



MDR-Beteiligungsbericht 2017

(Stand: 15.10.2018)

Inhaltsverzeichnis

A	Der MDR und seine Beteiligungen	2
1.	Anlass der Erstellung und Zielsetzung des Berichts	2
2.	Beteiligungspolitik des MDR und rundfunkrechtlicher Rahmen	2
3.	Beteiligungsmanagement des MDR	4
3.1.	MDR-Ebene	4
3.2.	Gesellschaftsrechtliche Ebene	6
3.3.	Gesellschaftsebene	7
B	Wesentliche Entwicklungen seit dem letzten Bericht	7
C	Einzeldarstellung der Beteiligungsunternehmen	8
1.	Einführende Erläuterungen	8
2.	DREFA Media Holding GmbH	11
2.1.	AVI.DAT Software & Technology GmbH	16
2.2.	Media City Atelier (MCA) GmbH	20
2.3.	Media Mobil GmbH	24
2.4.	Media & Communication Systems (MCS) GmbH Sachsen	28
2.5.	Media & Communication Systems (MCS) GmbH Sachsen-Anhalt	32
2.6.	Media & Communication Systems (MCS) GmbH Thüringen	36
2.7.	DREFA Immobilien Management GmbH	40
2.8.	Synchron- und Tonstudio Leipzig GmbH	44
2.9.	OTTONIA Media GmbH	47
2.10.	Saxonia Entertainment GmbH	50
2.11.	Saxonia Media Filmproduktionsgesellschaft mbH	54
2.12.	MotionWorks GmbH	58
2.13.	Kinderfilm GmbH	62
2.14.	Bavaria Film GmbH	65
3.	MDR-Werbung GmbH	70
3.1.	ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH	74
3.1.1.	AS&S Radio GmbH	79
3.1.2.	AGF Videoforschung GmbH	83
3.2.	SARAG Grundstücks- Verwaltungsgesellschaft mbH & Co.KG	87
4.	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH	91
5.	LIVIDA MOLARIS Grundstücks- und Verwaltungsges. mbH & Co.KG	95
6.	Beteiligungen im Rahmen der ARD	99
6.1.	DEGETO Film GmbH	99
6.2.	TELEPOOL GmbH	105
6.3.	ARD/ZDF-Medienakademie gemeinnützige GmbH	108
6.4.	Institut für Rundfunktechnik GmbH	111
6.5.	ARTE Deutschland TV GmbH	114
6.6.	SportA GmbH	119

A Der MDR und seine Beteiligungen

1. Anlass der Erstellung und Zielsetzung des Berichts

In § 16 c Abs. 2 Rundfunkstaatsvertrag (RStV) werden die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten in Deutschland verpflichtet, dem zuständigen Aufsichtsgremium zur Kontrolle der Beteiligungen jährlich einen umfassenden Beteiligungsbericht vorzulegen. Im MDR ist der Verwaltungsrat das zuständige Aufsichtsgremium.

Der Beteiligungsbericht enthält gemäß RStV folgende Informationen:

- Darstellung sämtlicher unmittelbarer und mittelbarer Beteiligungen und ihrer wirtschaftlichen Bedeutung für die Rundfunkanstalt,
- gesonderte Darstellung der Beteiligungen mit kommerziellen Tätigkeiten und Nachweis der Erfüllung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Tätigkeiten,
- Darstellung der Kontrolle der Beteiligungen einschließlich von Vorgängen mit besonderer Bedeutung.

Dieser Bericht ist auch den jeweils zuständigen Rechnungshöfen und der rechtsaufsichtsführenden Landesregierung zu übermitteln.

2. Beteiligungspolitik des MDR und rundfunkrechtlicher Rahmen

Der MDR hat von den im MDR-Staatsvertrag und im RStV eingeräumten Möglichkeiten Gebrauch gemacht, unmittelbare und mittelbare Beteiligungen an privatrechtlich organisierten Unternehmen einzugehen. Das Spektrum der Geschäftsfelder der MDR-Beteiligungsunternehmen reicht von Werbung, Fernseh- und Kinofilmproduktionen, technischen Dienstleistungen bis hin zu Programmeinkauf und -verwertung.

Ausgangspunkt des heutigen Beteiligungsportfolios war die Gründung der MDR-Werbung GmbH im Jahre 1991. Im Laufe der Jahre folgten Beteiligungen innerhalb der ARD zur Wahrnehmung von Gemeinschaftsaufgaben (z. B. DEGETO, SportA) oder rein durch den MDR initiierte Töchter.

Einen wichtigen Meilenstein für die heutige Beteiligungsstruktur stellte im Jahr 1993 der Erwerb der drefa Filmatelier GmbH (später drefa Atelier-GmbH) dar, die 1997 in eine Holdinggesellschaft umgewandelt wurde und seit 1999 als DREFA Media Holding GmbH (DREFA-Holding) firmiert. Unter ihrem Dach wurde eine Vielzahl von Beteiligungsunternehmen zusammengefasst. Die DREFA-Holding gewährleistet die Steuerung und Kontrolle dieser Gesellschaften entsprechend der Interessenlage des MDR und gestaltet ihr Beteiligungsportfolio in Abstimmung mit dem MDR als Muttergesellschaft.

Grundüberlegung der MDR-Beteiligungsstrategie war es, sich innerhalb der Rundfunkanstalt auf die Inhalte im Sinne des Programmauftrages zu konzentrieren und bestimmte Dienstleistungen für die Produktion der Programmangebote kostengünstig und flexibel über Tochterunternehmen oder Drittfirmen zu beziehen. Dazu zählen z. B. die Ausstattung von Fernsehproduktionen, die mobile Außenübertragung oder Dienstleistungen im Bereich der technischen Infrastruktur der Landesfunkhäuser. Aber auch für bestimmte programmliche Inhalte wurden im Sender keine eigenständigen Produktionskapazitäten aufgebaut, z. B. im Bereich der fiktionalen Fernsehproduktionen. Diese Formate werden seit MDR-Sendestart in Form von Auftragsproduktionen vergeben. Im Haus findet eine redaktionelle Betreuung dieser Formate statt.

Die geschaffenen Strukturen ermöglichen dem MDR eine hohe Effizienz und Unabhängigkeit in der Produktion sowie den Bezug bedarfsgerechter, kostengünstiger Dienstleistungen. Erforderliche Anpassungen in Folge notwendiger Sparmaßnahmen bzw. technischer oder inhaltlicher Veränderungen sind in dieser flexiblen Struktur deutlich einfacher umzusetzen. Die Tochtergesellschaften können im Rahmen der staatsvertraglichen Vorgaben auch für Dritte tätig werden. Dadurch verbessern sich die Auslastung der vorgehaltenen Kapazitäten und die Ertragslage der Töchter, die Investitionen werden über den Drittmarkt mitfinanziert.

Neben den unmittelbaren Vorteilen für den MDR förderte die Beteiligungsstrategie auch die Entstehung eines Netzwerkes an medienspezifischen Infrastrukturleistungen im MDR-Sendegebiet. Die Entstehung einer leistungsfähigen Produktions- und Dienstleistungsbranche im Medienbereich im näheren Umfeld der MDR-Standorte wurde so gefördert und kommt nunmehr direkt dem MDR zugute.

Seit einigen Jahren stehen sowohl die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten als auch ihre Töchter selbst vor erheblichen Herausforderungen. Diese bestehen in stark veränderten Anforderungen an die Inhalte und deren Verbreitungs- und Nutzungsformen, finanziellen Limitierungen, rundfunkrechtlichen Beschränkungen und zunehmendem Wettbewerbsdruck. Der MDR passt deshalb die eigene Strategie permanent an und stellt sich strukturell und organisatorisch so auf, dass er mit zeitgemäßen und publizistisch wettbewerbsfähigen Angeboten weiterhin hohe Akzeptanz und Relevanz erzielt. Dazu gehört mit einer breit gefächerten Angebotsstruktur über die verschiedensten Verbreitungswege möglichst viele Zuschauer und Nutzer zu erreichen.

Vor diesem Hintergrund muss sich auch das Beteiligungsportfolio stetig weiterentwickeln, um den MDR bei der Umsetzung seiner Unternehmensziele bestmöglich unterstützen zu können. Dabei sind von den Beteiligungen insbesondere qualitativ hochwertige, maßgeschneiderte Produkte und Dienstleistungen gefragt, die kostengünstig in wettbewerbsfähigen und effizienten Strukturen hergestellt bzw. erbracht werden. In der digitalen Medienwelt verändern sich zunehmend auch die Kompetenzen, die für die Konzipierung, Herstellung und Verbreitung verschiedenster digitaler Angebote und Formate erforderlich sind. Insbesondere im Bereich digitaler Formate, Dienste und Zusatzangebote sollen die Töchter eine wichtige Rolle bei der Generierung und Weitergabe von Know-how für den MDR übernehmen.

Insgesamt rückläufige Auftragsvolumina der öffentlich-rechtlichen Sender in den bisherigen „klassischen“ Geschäftsfeldern führen zu Rückgängen in der Beauftragung der Töchter. Eine strategische Herausforderung lautet deshalb, diese Rückgänge über die Erschließung neuer Geschäftsfelder und durch zusätzliches Drittgeschäft entsprechend der Regelungen des RStV zu kompensieren.

Einen auf diese Aufgabenstellungen ausgerichteter fortwährender Optimierungsprozess und eine kritische Analyse des Beteiligungsportfolios sowie der Geschäftsfelder haben in den zurückliegenden Jahren bereits zu verschiedenen Veränderungen im MDR-Beteiligungsportfolio geführt. So hat der MDR Mitte 2018 seine Anteile an der Telepool GmbH veräußert.

Zusammengefasst lassen sich die Ziele der MDR-Beteiligungspolitik wie folgt darstellen:

- Umsetzung der Vorgaben des MDR-Staatsvertrages und des § 16 RStV,
- Konzentration des MDR auf Auftrag, Inhalte und Konzeptionen als Kernaufgaben, während die produktionsseitige Umsetzung und der Bezug erforderlicher Dienstleistungen auch kostengünstig und flexibel über Tochterunternehmen und Drittfirmen erfolgen können,
- Unterstützung des MDR auch im Bereich der Konzeptionierung, Entwicklung und technischen Umsetzung von digitalen Angeboten,
- Förderung der medienspezifischen Infrastruktur im MDR-Sendegebiet,
- Weiterentwicklung des Unternehmensverbundes unter Leistungs-, Wirtschaftlichkeits- und Renditegesichtspunkten,
- Verbesserung der Auslastung der Personal- und Produktionskapazitäten durch punktuell Drittggeschäft besonders bei ausgelagerten Betriebsteilen,
- Nutzung von Synergien im Verbund der ARD und ihrer Tochterstrukturen,
- Sicherung von Know-how für den MDR.

3. Beteiligungsmanagement des MDR

3.1. MDR-Ebene

Gemäß § 16 c Abs. 1 RStV haben öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten ein effektives Controlling über ihre Beteiligungsunternehmen einzurichten.

Beim MDR bestehen seit dem Jahr 2000 klassische Beteiligungscontrollingstrukturen. Die Federführung für das MDR-Beteiligungscontrolling liegt seit dem 01.01.2014 beim Beteiligungsmanagement in der MDR-Verwaltungsdirektion. Von hier aus wird eng mit der Intendanz und den Direktionen des MDR zusammengearbeitet. Schwerpunkt ist das strategische Beteiligungsmanagement für die DREFA-Mediengruppe und die MDR-Werbung GmbH (MDRW).

Das MDR-Beteiligungsmanagement

- koordiniert die Entscheidungsfindung der MDR-Geschäftsleitung zu Beteiligungsangelegenheiten und bereitet diese vor,
- setzt auf die Daten der Standardberichte von DREFA-Holding und MDRW auf,
- ergänzt diese Daten um Informationen aus den regelmäßigen Auswertungsrunden und Detailbesprechungen mit den Geschäftsführungen von DREFA-Holding bzw. einzelnen Töchtern,
- erstellt beteiligungsrelevante Vorlagen für den MDR-Verwaltungsrat,
- wertet Jahresabschlüsse, Prüfungsberichte und sonstige Unterlagen der Beteiligungen aus,
- führt MDR-, DREFA- und MDRW-Daten zusammen und wertet diese aus,
- übernimmt bzw. koordiniert die Aufbereitung von Unterlagen für Sitzungen von Aufsichtsräten und Gesellschafterversammlungen,
- initiiert und koordiniert Projekte zwischen MDR und Beteiligungsgesellschaften,
- erstellt Beteiligungsberichte für externe Adressaten (z. B. KEF),
- berücksichtigt die staatsvertraglichen Vorgaben u. a. aus §§ 16a ff. RStV.,
- fungiert als fachlicher Ansprechpartner für Rechnungshöfe und bereitet Stellungnahmen zu Prüfungsmitteilungen vor.

Die genannten Monats- und Quartalsberichte der DREFA-Holding enthalten für jede einzelne Gesellschaft der DREFA-Mediengruppe eine Gewinn- und Verlustrechnung sowie eine Bilanz (jeweils Ist Vorjahr, Plan und Ist Berichtsjahr, Forecast Berichtsjahr). Darüber hinaus sind bei Unternehmen mit Erläuterungsbedarf entsprechende verbale Ausführungen enthalten. Diese Berichte werden im MDR-Beteiligungsmanagement ausgewertet und mit der DREFA-Holding erörtert.

Die Geschäftsleitung des MDR wird regelmäßig mindestens anhand der Quartalsberichte über die aktuellen Entwicklungen informiert. Zudem werden regelmäßig, mindestens im jährlichen Turnus, grundsätzliche strategische Weichenstellungen und einzelne Problemstellungen zwischen MDR- und DREFA-Geschäftsführung erörtert.

Neben den standardisierten DREFA- und MDRW-Berichten liegen dem Beteiligungsmanagement u. a. auch die Unterlagen von Aufsichtsratssitzungen/Gesellschafterversammlungen der DREFA-Holding und anderer Gesellschaften vor. Diese Unterlagen werden für die relevanten Sitzungen der Gesellschaftsorgane ausgewertet und aufbereitet (siehe dazu auch das folgende Kapitel 3.2).

Als weitere Informationsquellen stehen darüber hinaus regelmäßig auch die Prüfberichte der Wirtschaftsprüfer über die Jahresabschlüsse aller DREFA-Beteiligungen zur Verfügung, die ebenfalls ausgewertet werden. Die Wirtschaftsprüfer berichten in diesem Rahmen in der Regel auch zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung (§ 53 HGrG) und zur Marktkonformität der Leistungsbeziehungen (§ 16 d Abs. 1 S. 2 RStV). Die Auswertung der Einhaltung der Vorgaben aus § 16a ff. RStV für kommerzielle Tätigkeiten und Beteiligungen fließen so im MDR-Beteiligungsmanagement ebenfalls in die Analysen ein.

Im Beteiligungsmanagement des MDR liegen auch die Standardberichte der MDRW vor, die hier analog der Verfahrensweise zur DREFA-Holding und deren Töchtern ausgewertet werden.

Das Beteiligungscontrolling für die unmittelbaren ARD-Beteiligungen des MDR (z. B. DEGETO, SportA) wird über die jeweilige federführende Rundfunkanstalt sowie über ARD-Kommissionen (z. B. Finanzkommission, Produktions- und Technikkommission) und die jeweiligen Gesellschaftsorgane (z. B. Aufsichtsrat) sichergestellt. In diesen Fachkommissionen bzw. Organen, in denen der MDR in der Regel über eine Direktorin vertreten ist, werden auch die Berichte dieser Beteiligungen ausgewertet und beschlossen (z. B. Mittelfristplanungen, Wirtschaftspläne, Jahresabschlüsse, Prüfungsberichte, Revisionsberichte).

Die wesentlichen Informationen und Unterlagen werden zudem zentral im Beteiligungsmanagement gesammelt und ausgewertet. Hier werden auch die entsprechenden Aufsichtsratssitzungen z. B. für DEGETO vorbereitet.

Vertragsverhandlungen und -abschlüsse für das operative Geschäft zwischen MDR und den Tochterunternehmen werden durch die jeweils fachlich zuständigen Direktionen abgewickelt. Dort liegt auch das operative Vertrags- und Leistungscontrolling. Das Beteiligungsmanagement und die Juristische Direktion sind in der Regel bei größeren Rahmenvereinbarungen in der Phase bis zum Vertragsschluss eingebunden.

Zu den weiteren Anforderungen des § 16 c Abs. 1 RStV zählt die regelmäßige Unterrichtung der zuständigen Aufsichtsgremien der Rundfunkanstalt über wesentliche Vorgänge und die finanzielle Entwicklung in den Beteiligungsunternehmen. Deren Umsetzung erfolgt mit der quartalsweisen (DREFA-Holding) bzw. halbjährlichen (MDRW) Berichterstattung in den Sitzungen des MDR-Verwaltungsrates und durch weitere Informations- und Entscheidungsvorlagen. Der vorliegende jährliche Beteiligungsbericht ergänzt diese Berichterstattung.

3.2. Gesellschaftsrechtliche Ebene

§ 16 b Abs. 2 RStV verlangt von den öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten, sich in geeigneter Weise den nötigen Einfluss auf die Geschäftsleitung der Beteiligungsunternehmen zu sichern. Dies ist bei den MDR-Beteiligungen durch eine entsprechende Präsenz in den Gesellschaftsorganen und durch satzungsrechtliche Vorkehrungen umgesetzt.

Der MDR hat eine Vielzahl seiner Beteiligungen unter dem Dach der DREFA-Holding konzentriert. Als Organ der Gesellschaft übernimmt der Aufsichtsrat der DREFA-Holding die in der Satzung vorgegebenen Aufgaben z. B. bezüglich der Überwachung der Einhaltung der rundfunkrechtlichen Vorgaben oder der Beschlussfassung über Wirtschafts- und Investitionsplan. Die entsprechend von der Gesellschaft erstellten Unterlagen und Papiere werden im Beteiligungsmanagement des MDR (siehe Ziff. 3.1) geprüft und den vom MDR entsandten Aufsichtsratsmitgliedern zur Verfügung gestellt.

Die Aufsichtsratsmandate des MDR im DREFA-Aufsichtsrat werden von der Intendantin (Vorsitzende), dem Betriebsdirektor (stellv. Vorsitzender), dem Verwaltungsdirektor und dem Juristischen Direktor wahrgenommen. Zudem gehören auch Vertreter des Rundfunk- und Verwaltungsrates dem DREFA-Aufsichtsrat an, sodass ein direkter Informationsfluss an die zuständigen MDR-Aufsichtsgremien gewährleistet ist.

Für die MDRW werden die gleichen Verfahrensweisen wie bei der DREFA-Holding angewendet. Mitglieder des Aufsichtsrates sind auch hier Direktorinnen und Direktoren sowie Mitglieder des Rundfunk- und Verwaltungsrates des MDR.

3.3. Gesellschaftsebene

Das operative Controlling für die mittelbaren MDR-Beteiligungen über DREFA-Holding und MDRW wird im Rahmen der kaufmännischen Führung durch die beiden genannten Gesellschaften wahrgenommen.

Bei der DREFA-Holding als Finanz- und Managementholding betrifft dies z. B. Liquiditätsüberwachung, Investitionscontrolling, Businessplanung oder Erstellung der Monatsberichte für die Unternehmen der DREFA-Gruppe.

Gemäß Satzung obliegt der Geschäftsführung der DREFA-Holding neben dem Controlling auch die Führung und Steuerung der unter ihrem Dach zusammengefassten Beteiligungen. Die MDRW überwacht ihre Beteiligungen an den ARD-Vermarktungsgesellschaften über die Organe dieser Gesellschaften.

B Wesentliche Entwicklungen seit dem letzten Bericht

Trotz der erfolgten Einsparungen des MDR und der programmlichen Veränderungen konnten im Geschäftsjahr 2017 die Umsatzerlöse der Tochter- und Beteiligungsunternehmen im Konzern gegenüber 2016 um rd. 3 Mio. EUR gesteigert werden (4 %). Diese Entwicklung wird ganz maßgeblich durch die Produktionstöchter getragen.

Das Beteiligungsportfolio der DREFA-Holding umfasst zum 31.12.2017 Anteile an 14 Beteiligungen, davon 9 Tochterunternehmen (90 % bis 100 %), zwei Gemeinschaftsunternehmen (50 %) sowie 3 Minderheitsbeteiligungen.

Während die Anzahl an Beteiligungen zum 31.12.2017 gegenüber dem Vorjahresstichtag unverändert geblieben ist, haben sich die Anteilsverhältnisse teilweise verändert. Im Rahmen einer Neustrukturierung des Beteiligungsportfolios wurden durch die DREFA-Holding Geschäftsanteile der Mitgesellschafter Studio Hamburg bzw. Bavaria an gemeinsamen Beteiligungen zurückerworben, und zwar:

- von Studio Hamburg GmbH: 49 % an der Media & Communication Systems (MCS) GmbH Thüringen,
- von der Bavaria Film GmbH: je 49 % an der Media & Communication System (MCS) GmbH Sachsen und Sachsen-Anhalt, 49 % an der Saxonia Entertainment GmbH sowie 51 % an der MotionWorks GmbH,
- von der Saxonia Media Filmproduktionsgesellschaft mbH: 49 % an der Media City Atelier (MCA) GmbH.

Ziel dieser Transaktionen war im Wesentlichen die Schaffung der Voraussetzungen für eine bessere Steuerung dieser Gesellschaften durch die DREFA-Holding als Alleingesellschafterin.

C Einzeldarstellung der Beteiligungsunternehmen

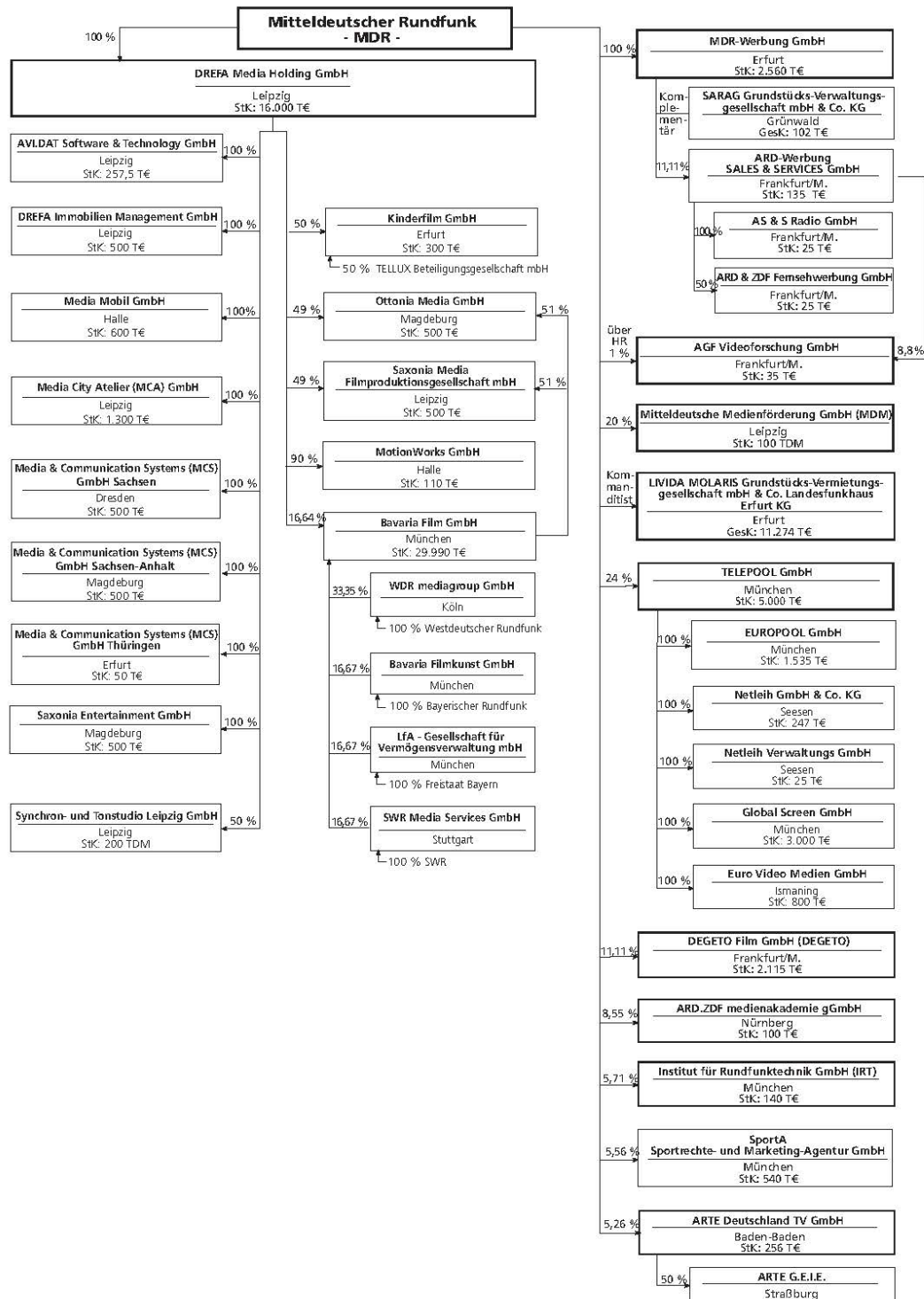
1. Einführende Erläuterungen

Nachfolgend werden die unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen des MDR i. d. R. bis auf Enkelebene erläutert. Der MDR orientiert sich bei der Darstellung an der innerhalb der ARD und mit den Rechnungshöfen abgesprochenen Form. Die Anforderungen aus § 16 c Abs. 2 RStV, wie die Darstellung der Bedeutung für die Rundfunkanstalt oder der Nachweis der Erfüllung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Tätigkeiten, werden für jede einzelne Gesellschaft erläutert. Die Geschäftszahlen leiten sich aus den Jahresabschlüssen 2017 ab, der Ausblick orientiert sich am Lagebericht 2017 und an den Planzahlen für das Geschäftsjahr 2018. Die Entwicklungen des laufenden Jahres 2018 werden im nächsten Beteiligungsbericht wiedergegeben.

Bei kommerziell tätigen Mehrheitsbeteiligungen öffentlich-rechtlicher Rundfunkanstalten wurden die Leistungsbeziehungen der Rundfunkanstalten zu diesen Tochterunternehmen staatsvertragskonform durch die Wirtschaftsprüfer auf ihre Marktkonformität untersucht. Die Ergebnisse sind ebenfalls bei den einzelnen Gesellschaften aufgeführt. Die Formulierungen der Feststellungen durch die Wirtschaftsprüfer fallen auch bei der Prüfung für 2017 unterschiedlich aus. Einige Wirtschaftsprüfungsgesellschaften geben die Prüfungsfeststellungen kurz und klar wieder, andere wiederum verweisen in der Feststellung lediglich auf die Beantwortung des umfangreichen Fragenkatalogs, der der Prüfung zu Grunde lag. Im ersten Fall ist im vorliegenden Bericht das jeweilige Prüfungsergebnis zitiert worden. Im zweiten Fall wurde eine Standardformulierung gewählt. Im Ergebnis haben sich von Seiten der Wirtschaftsprüfer bei allen abgeschlossenen Prüfungen von Mehrheitsbeteiligungen mit kommerziellen Tätigkeiten keine Anhaltspunkte ergeben, die Zweifel an der Marktkonformität begründen würden. Zu weiteren Einzelheiten wird auf die Darstellung der Einzelgesellschaften verwiesen.

In der folgenden Übersicht wird die Beteiligungsstruktur des MDR mit Stand 31.12.2017 dargestellt:

Beteiligungen des MDR
Stand: 31.12.2017



0127/1-18

Zwischen den ARD-Anstalten wurde vereinbart, dass für die gemeinsamen Beteiligungen mehrerer Anstalten jeweils die federführende Anstalt bzw. der Mehrheitsgesellschafter den Bericht verfasst und dieser von den anderen Anstalten übernommen wird. Das betrifft im Beteiligungsbericht des MDR die mittelbar über die DREFA-Holding gehaltene Beteiligung an der Bavaria Film GmbH sowie die unmittelbaren MDR-Beteiligungen an TELEPOOL GmbH, DEGETO Film GmbH, ARD.ZDF Medienakademie gGmbH, Institut für Rundfunktechnik GmbH, Arte Deutschland TV GmbH sowie die SportA Sportrechte- und Marketing-Agentur GmbH. Der MDR behält sich redaktionelle Änderungen an den Texten, wie z. B. Kürzungen oder Präzisierungen, vor, sofern dies mit Blick auf seinen eigenen Beteiligungsbericht geboten ist.

2. DREFA Media Holding GmbH

➤ **Unternehmenszweck**

Führung der Tochter- und Beteiligungsgesellschaften, Erbringung von Dienstleistungen für Tochter- und Beteiligungsgesellschaften sowie für Dritte

➤ **Gesellschafterstruktur**

100 % Mitteldeutscher Rundfunk

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Mit der Auslagerung von Dienstleistungen der Studio- und Betriebstechnik in eigenständige Gesellschaften wurde der Grundstein für die heutige DREFA-Mediengruppe gelegt. Diese ist an allen wichtigen mitteldeutschen Medienstandorten vertreten.

Die DREFA-Holding ist in erster Linie eine Führungs- und Finanzholding mit zentralen Servicebereichen für die Tochter- und Beteiligungsgesellschaften der DREFA-Mediengruppe. In dieser Funktion repräsentiert sie die DREFA-Mediengruppe als Ganzes nach außen und fungiert als Ansprechpartner für Großkunden, die geschäftsfeldübergreifende Projekte realisieren möchten.

In der DREFA-Holding verankert ist die Innovationseinheit DREFABRIK. Sie identifiziert als Kreativ- und Ideenschmiede innovative Produkte für die Mediengruppe und entwickelt diese im Verbund mit den Einzelgesellschaften zur Marktreife. Die Entwicklung neuer cross- und transmedialer Formate steht dabei im Mittelpunkt. Darüber hinaus sollen Trends und innovative Ideen aufgegriffen und hinsichtlich ihres Potenzials für die DREFA und den MDR geprüft werden. Ziel ist es, neue Geschäftsmodelle zu entwickeln.

Die DREFA-Holding versteht sich als Schnittstelle zwischen dem Hauptauftraggeber MDR und den operativ tätigen Töchtern. Daneben obliegt ihr im Innenverhältnis die unternehmerische Steuerung sowie die Kontrolle der operativen Unternehmen. Für ihre Mehrheitsbeteiligungen übernimmt die DREFA-Holding zudem die kaufmännische und juristische Betreuung.

Im Rahmen ihres Engagements fördert die DREFA-Holding daneben auch die Stärkung und Entwicklung des Medienstandortes Mitteldeutschland.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag**

Die DREFA-Holding ist als kommerziell eingestuft, da sie Leistungen für kommerziell tätige Tochterunternehmen erbringt. Deshalb ist eine Prüfung der Marktkonformität der Leistungsbeziehungen zum MDR erforderlich. Ein Prüfrecht der Landesrechnungshöfe nach § 16 c Abs. 3 RStV wurde am 15.12.2010 in die Satzung aufgenommen.

Für das Geschäftsjahr 2017 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Deloitte GmbH, Dresden, führt in ihrer Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse vom 20.04.2018 dazu Folgendes aus:

„Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsaustauschbeziehungen der Gesellschaft mit Unternehmen im Konzern und zur Rundfunkanstalt begründen können.“

- **Geschäftsführung** Dr. Heinz Spremberg
Uwe Geißler

- **Aufsichtsorgane** Aufsichtsrat
(Vorsitzende: Prof. Dr. Karola Wille)
Gesellschafterversammlung

- **Geschäftsverlauf**

Die DREFA-Holding erzielte im Jahr 2017 einen Jahresüberschuss von 1.701 TEUR (Vorjahr 1.514 TEUR). Ursächlich für die Ergebnissteigerung ist vornehmlich eine Verbesserung im Beteiligungs- und Finanzergebnis, welches in Summe 3.680 TEUR erreicht. Der korrespondierende Vorjahreswert wird damit deutlich überschritten (Vorjahr 2.588 TEUR). Diese Steigerung resultiert in erster Linie aus den höheren Erträgen aus Gewinnabführungen, die sich im Ergebnis von Anteilerwerben um rd. 900 TEUR verbessert zeigen. Ferner sind keine Abschreibungen auf Finanzanlagen vorzunehmen (Vorjahr 30 TEUR). Diese positiven Effekte überkompensieren die mit 520 TEUR etwas geringer ausfallenden Zuschreibungen auf Finanzanlagen (Vorjahr 683 TEUR).

Die Umsatzerlöse der DREFA-Holding beliefen sich auf 3.742 TEUR (Vorjahr 4.318 TEUR). Die Verminderung gegenüber dem Vorjahr resultiert in erster Linie aus geringeren Umsätzen des Geschäftsbereiches Arbeitnehmerüberlassung. Auch die Umsätze aus Dienstleistungen für Tochtergesellschaften unterschreiten das Niveau des Vorjahres.

Die wichtigste Ertragssäule ist das Beteiligungsergebnis von 3.541 TEUR (Vorjahr 2.367 TEUR), welches sich holdingtypisch aus den Ergebnissen der Tochtergesellschaften und Beteiligungen speist. Sie setzen sich aus Beteiligungserträgen (Ausschüttungen für 2016) und Erträgen aus Gewinnabführungsverträgen (phasengleiche Vereinnahmung der Jahresergebnisse 2017) zusammen.

Die Beteiligungserträge summieren sich auf 1.346 TEUR und liegen somit über dem Vorjahresniveau (Vorjahr 1.084 TEUR). Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen haben sich erheblich von 1.283 TEUR auf 2.194 TEUR erhöht. Aufwendungen aus Verlustübernahmen waren nicht zu leisten. Auch Abschreibungen auf Finanzanlagen (Vorjahr 30 TEUR) sind nicht angefallen. Die sonstigen betrieblichen Erträge von 570 TEUR (Vorjahr 741 TEUR) sind überwiegend auf Zuschreibungen auf Ausleihungen an die Media Mobil GmbH zurückzuführen.

Das Anlagevermögen ist die wesentlichste Position der Vermögensseite der Bilanz. Es umfasst hauptsächlich Finanzanlagen in Höhe von 32.688 TEUR (Vorjahr 25.596 TEUR). Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich das Anlagevermögen im Wesentlichen durch Zugänge aus den Erwerben von GmbH-Anteilen an sechs Gesellschaften (6.425 TEUR). Die Gesellschaft verfügte zum 31.12.2017 über ein Eigenkapital von 27.159 TEUR (Vorjahr 26.458 TEUR), innerhalb dessen das gezeichnete Kapital mit 16.000 TEUR die bedeutendste Einzelposition ist.

➤ **Ausblick**

Für das Geschäftsjahr 2018 plant die DREFA-Holding einen Jahresüberschuss von 1.400 TEUR. Das Beteiligungs- und Finanzergebnis wird erneut auf hohem Niveau erwartet, aber doch etwas geringer als im abgelaufenen Jahr zum Gewinn beitragen.

Im Geschäftsjahr 2018 rechnet die DREFA-Holding mit einer deutlich rückläufigen Umsatzentwicklung aufgrund abnehmender Umsätze des Geschäftsbereichs Arbeitnehmerüberlassung. Hier wird sich die im April 2017 in Kraft getretene Reform der Arbeitnehmerüberlassung weiter auswirken. Die Umsatzerlöse aus Management Fee sind hingegen mit einer leichten Steigerung gegenüber dem Berichtsjahr geplant, da die MotionWorks mit hinzutritt.

Die Zahl der Mitarbeiter der Kernbereiche wird in etwa stabil bleiben und die des Bereiches Arbeitnehmerüberlassung weiter abnehmen.

Für das Geschäftsjahr 2018 benötigt die Gesellschaft planungsgemäß Kreditmittel für Investitionen der Konzerngesellschaften von voraussichtlich insgesamt 3.500 TEUR.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Anlagevermögen	32.849	25.678
Immaterielle Vermögensgegenstände	70	35
Sachanlagen	90	46
Finanzanlagen	32.688	25.596
Umlaufvermögen	8.020	9.605
Vorräte	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	3.532	3.321
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.487	6.284
Rechnungsabgrenzungsposten	35	35
Summe Aktiva	40.903	35.317

Passiva		
Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Eigenkapital	27.159	26.458
Gezeichnetes Kapital	16.000	16.000
Rücklagen	5.752	5.752
Gewinnvortrag	3.706	3.192
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	1.701	1.514
Rückstellungen	496	707
Rückstellungen für Pensionen	0	0
Steuerrückstellungen	13	259
Sonstige Rückstellungen	483	448
Verbindlichkeiten	13.247	8.152
davon		
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	9.759	3.900
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	115	98
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	2.994	3.209
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	215	619
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschafter	33	21
Sonstige Verbindlichkeiten	132	306
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	40.903	35.317

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Umsatzerlöse	3.742	4.318
Bestandsänderung	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	570	741
Gesamtleistung	4.312	5.059
Materialaufwand	0	0
Personalaufwand	4.493	4.785
Abschreibungen	49	29
Sonst. betriebliche Aufwendungen	1.605	1.163
Betriebsergebnis	-1.835	-918
Erträge aus Beteiligungen	1.346	1.084
Erträge aus Gewinnabführung	2.194	1.283
Erträge aus Wertpapieren	0	0
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	243	298
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	21	38
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
Abschreibung auf Finanzanlagen	0	30
Zinsaufwand	124	85
Beteiligungs- und Finanzergebnis	3.680	2.588
Ergebnis vor Steuern	1.844	1.671
Steuern	143	157
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	1.701	1.514

Investitionen

Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	76	21

Personal

	2017	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	76	88
davon im Geschäftsfeld Arbeitnehmerüberlassung	48	62

2.1. AVI.DAT Software & Technology GmbH

➤ **Unternehmenszweck**

Beratung, Planung, Leitung und Steuerung sowie Durchführung von Projekten auf den Gebieten des Fernsehens und Hörfunks; Entwicklung, Herstellung, Anpassung, Wartung und Vertrieb von Hard- und Softwareprodukten; Herstellung und Bearbeitung von digitalen Aufzeichnungen sowie Errichten und Betreiben von Sender- und Kommunikationsnetzen

➤ **Gesellschafterstruktur**

100 % DREFA Media Holding GmbH

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Die AVI.DAT Software & Technology GmbH (AVI.DAT) wurde 1995 gegründet und ist seitdem Bestandteil der DREFA-Mediengruppe. Für den MDR erbringt sie Leistungen im Bereich Audio- und Fernsehsysteme. Sie erbringt weiterhin Datenverarbeitungsleistungen zur Sicherung des Sendebetriebs für die Bereiche Hörfunk und Fernsehen. Dazu zählen auch IT-Leistungen in Form von Entwicklung, Herstellung, Wartung und Vertrieb von Hard- und Softwareprodukten. Gemessen an den Umsatzerlösen im Geschäftsjahr 2017 beträgt der Anteil der mittelbaren und unmittelbaren MDR-Umsätze rd. 21 %. Damit ist der MDR ein Kernkunde der AVI.DAT. Auf DREFA-Konzernunternehmen bzw. -Beteiligungen entfallen weitere rd. 10 % der Umsatzerlöse. Zwischen DREFA-Holding und AVI.DAT besteht ein Gewinnabführungsvertrag.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die AVI.DAT erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Für das Geschäftsjahr 2017 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Ein Prüfrecht der Landesrechnungshöfe nach § 16 c Abs. 3 RStV wurde am 15.12.2010 in die Satzung aufgenommen. Die Deloitte GmbH, Dresden, führt in ihrer Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse vom 29.03.2018 dazu Folgendes aus:

„Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsaustauschbeziehungen der Gesellschaft mit Unternehmen im Konzern und zur Rundfunkanstalt begründen können.“

➤ **Geschäftsführung:** Patrik Albus

➤ **Aufsichtsgane:** Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Die AVI.DAT schließt das Geschäftsjahr 2017 bei Umsatzerlösen von 6.785 TEUR (Vorjahr 8.863 TEUR) mit einem Jahresüberschuss (vor Ergebnisabführung) in Höhe von 303 TEUR (Vorjahr 547 TEUR) ab. Dies entspricht dem Planergebnis von 300 TEUR.

Ein wesentliches Charakteristikum des Geschäftsjahres 2017 war die Umfirmierung von DREFA Media Service GmbH in AVI.DAT Software & Technology GmbH (AVI.DAT) am 16.01.2017. Mit dieser Namensänderung, einem neuen Logo sowie einer komplett überarbeiteten Außenkommunikation möchte die Geschäftsführung das sich im Laufe der Jahre geänderte Profil der Gesellschaft auch deutlicher nach außen sichtbar machen. Des Weiteren soll dadurch auch die Wahrnehmung der Gesellschaft im Ausland im Rahmen der Internationalisierung gesteigert werden.

➤ **Ausblick**

Die Geschäftsführung erwartet, dass die AVI.DAT im Geschäftsjahr 2018 bei Umsatzerlösen von 6.200 TEUR einen Überschuss von 200 TEUR erwirtschaftet.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Anlagevermögen	1.361	787
Immaterielle Vermögensgegenstände	32	25
Sachanlagen	1.329	762
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	1.315	1.528
Vorräte	206	123
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.108	1.404
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1	1
Rechnungsabgrenzungsposten	87	39
Summe Aktiva	2.763	2.354

Passiva		
Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Eigenkapital	558	558
Gezeichnetes Kapital	258	258
Rücklagen	300	300
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0	0
Rückstellungen	187	255
Rückstellungen für Pensionen	0	0
Steuerrückstellungen	0	0
Sonstige Rückstellungen	187	255
Verbindlichkeiten	2.018	1.539
davon		
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	192	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	116	226
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	1.537	1.160
Sonstige Verbindlichkeiten	151	135
Rechnungsabgrenzungsposten	0	2
Summe Passiva	2.763	2.354

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Umsatzerlöse	6.785	8.863
Bestandsänderung	130	-491
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	138	129
Gesamtleistung	7.054	8.501
Materialaufwand	915	2.132
Personalaufwand	4.374	4.370
Abschreibungen	316	379
Sonst. betriebliche Aufwendungen	1.132	1.055
Betriebsergebnis	317	565
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Wertpapieren	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0
Zinsaufwand	12	15
Finanzergebnis	-11	-15
Ergebnis vor Steuern und Gewinnabführung	306	550
Steuern	3	3
Gewinnabführung	303	247
Jahresüberschuss	0	300

Investitionen

Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	900	341

Personal

	2017	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	88	86

2.2. Media City Atelier (MCA) GmbH

➤ **Unternehmenszweck**

Herstellung handwerklicher Gestaltungs- und Funktions- sowie beleuchtungs- und Bühnentechnischer Elemente, die bei Film- und Fernsehproduktionen, im Theater und beim Messebau benötigt werden; Fertigung von Atelierbauten, Filmkulissen, Dekorationen für Messen, Museen, Opern- und Theaterinszenierungen u. Ä.; Bereitstellung und Betreiben von Studios, einschließlich Bühnenbau, Beleuchtung, Garderobe, Maske sowie Leitung und Koordinierung dieser Gewerke

➤ **Gesellschafterstruktur**

100 % DREFA Media Holding GmbH

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Im Zuge der Auslagerung des Atelierbetriebes aus dem MDR in eine privatrechtliche Gesellschaft wurde die MCA 1998 gegründet und ist seitdem Bestandteil der DREFA-Mediengruppe. Die Gesellschaft vermarktet den Studiokomplex in der Media City Leipzig und erbringt Dienstleistungen im Rahmen der Ausstattung und Projektleitung von Film- und Fernsehproduktionen. Weiterhin betätigt sich die Gesellschaft auf dem Gebiet der Organisation des Ablaufs von Veranstaltungen. Gemessen an den Umsatzerlösen im Geschäftsjahr 2017 beträgt der Anteil der unmittelbaren und mittelbaren MDR-Umsätze rd. 65 %. Damit ist der MDR Hauptkunde der MCA. Auf den DREFA-Konzern und dessen Beteiligungen entfallen weitere rd. 22 % der Umsatzerlöse.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die MCA erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der Marktkonformität der Leistungsbeziehungen zum MDR erforderlich. Ein Prüferecht der Landesrechnungshöfe nach § 16 c Abs. 3 RStV wurde am 15.12.2010 in die Satzung aufgenommen. Für das Geschäftsjahr 2017 wurde dementsprechend die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen der MCA zur Rundfunkanstalt gemäß § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Deloitte GmbH, Dresden, führt in ihrer Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse vom 29.03.2018 dazu Folgendes aus:

„Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsaustauschbeziehungen der Gesellschaft mit Unternehmen im Konzern und zur Rundfunkanstalt begründen können.“

➤ **Geschäftsführung** Jörg Zeißig

➤ **Aufsichtsgremien** Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Im Geschäftsjahr 2017 hat die Gesellschaft bei Umsatzerlösen von 7.073 TEUR ein positives Jahresergebnis von 745 TEUR erzielt. Gegenüber dem Vorjahreswert bedeutet dies eine deutliche Verbesserung. Ursächlich für die positive Entwicklung ist ein außerordentlicher Ertrag aus Darlehensertlassen der DREFA Media Holding GmbH von 600 TEUR. Bereinigt um diesen Sondereffekt ergibt sich ein Jahresüberschuss von 145 TEUR.

Im Ergebnis der vorangegangenen intensiven Prozess- und Strukturanalysen in den Jahren 2015 und 2016 konnten die Mietflächen und Personalstruktur nachhaltig optimiert werden. Mit den bestehenden Ressourcen konnte das Leistungsvolumen vollumfänglich beibehalten und wiederholt ein positives Jahresergebnis erwirtschaftet werden.

➤ **Ausblick**

Ziel für das Planjahr 2018 ist es, das Produktionsvolumen der MCA auf Niveau des Jahres 2017 (ohne Sonderprojekte) zu halten und durch Steuerung komplementäre Gewerke anzureichern. Zusätzlich plant die Gesellschaft mit dem Betrieb LEAVR Studios den Ausbau dieses Geschäftsfeldes. Auch das Angebotsportfolio im Bereich Event soll verstärkt genutzt werden.

Das Umsatzvolumen im Geschäftsjahr 2018 wird mit 7.100 TEUR geplant. Nach wie vor ist der Anteil des Geschäfts mit dem MDR (54 %) der größte Umsatzträger. Der Betriebsaufwand entwickelt sich leicht unter Niveau des Vorjahres. Die Gesellschaft plant für das Geschäftsjahr 2018 einen Jahresüberschuss von 100 TEUR.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Anlagevermögen	657	725
Immaterielle Vermögensgegenstände	15	113
Sachanlagen	642	612
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	2.246	2.095
Vorräte	320	264
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.916	1.826
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	10	5
Rechnungsabgrenzungsposten	3	4
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	431
Summe Aktiva	2.906	3.256

Passiva		
Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Eigenkapital	313	0
Gezeichnetes Kapital	1.300	1.300
Rücklagen	701	701
Verlustvortrag	-2.432	-2.532
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	745	100
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	431
Rückstellungen	255	208
Steuerrückstellungen	0	0
Sonstige Rückstellungen	255	208
Verbindlichkeiten	2.338	3.048
davon		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	326	427
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	1.609	2.380
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	17	47
Sonstige Verbindlichkeiten	236	167
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	2.906	3.256

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Umsatzerlöse	7.073	6.625
Bestandsänderung	85	19
andere aktivierte Eigenleistungen	33	
Sonstige betriebliche Erträge	833	313
Gesamtleistung	8.024	6.957
Materialaufwand	3.663	3.008
Personalaufwand	1.526	1.540
Abschreibungen	392	402
Sonst. betriebliche Aufwendungen	1.671	1.861
Betriebsergebnis	772	145
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8	0
Zinsaufwand	34	44
Finanzergebnis	-26	-44
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	746	101
Außerordentliche Erträge	0	0
Steuern	1	1
Erträge aus Verlustübernahme	0	0
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	745	100

Investitionen

Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	347	313

Personal

	2017	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	34	36

2.3. Media Mobil GmbH

➤ **Unternehmenszweck**

Bereitstellung aller technischen Leistungen zur Außenübertragung von Fernsehproduktionen sowie aller damit zusammenhängenden infrastrukturellen und personellen Leistungen für Produktionen im Medienbereich

➤ **Gesellschafterstruktur**

100 % DREFA Media Holding GmbH

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Im Zuge der Auslagerung der ehemaligen MDR-Abteilungen „Außenübertragung“ (Fernsehen und Hörfunk) in eine eigenständige Gesellschaft wurde die Media Mobil GmbH (MMG) 1998 gegründet und ist seitdem Bestandteil der DREFA-Mediengruppe. Für den MDR erbringt die MMG auf die besonderen Anforderungen der Produktionen zugeschnittene Außenübertragungsdienstleistungen zur Berichterstattung und Übertragung von Produktionen in verschiedenen Sparten (Unterhaltung, Sport, Zeitgeschehen). Dazu zählen beispielsweise serielle Produktionen wie „Riverboat“ oder „Sport im Osten“.

Gemessen an den Umsatzerlösen 2017 beträgt der Anteil der unmittelbaren und mittelbaren MDR-Umsätze rd. 86 %. Damit ist der MDR Hauptkunde der MMG. Auf DREFA-Konzernunternehmen bzw. -Beteiligungen entfallen weitere rd. 6 % der Umsatzerlöse.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die MMG erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der Marktkonformität der Leistungsbeziehungen zum MDR erforderlich. Ein Prüfrecht der Landesrechnungshöfe nach § 16 c Abs. 3 RStV wurde am 15.12.2010 in die Satzung aufgenommen. Für das Geschäftsjahr 2017 wurde dementsprechend die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen der MMG zur Rundfunkanstalt gemäß § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Deloitte GmbH, Dresden, führt in ihrer Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse vom 29.03.2018 dazu Folgendes aus:

„Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsaustauschbeziehungen der Gesellschaft mit Unternehmen im Konzern der Rundfunkanstalt begründen können.“

➤ **Geschäftsführung** Jörg Zeißig,
Dirk Kretzschmar bis 23.10.2017

➤ **Aufsichtsgane** Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Im Geschäftsjahr 2017 erzielte die Gesellschaft bei Umsatzerlösen von 3.500 TEUR (Vorjahr 3.612 TEUR) ein Jahresergebnis von 306 TEUR (Vorjahr 605 TEUR). Im Vergleich zum Vorjahr sind im Jahresergebnis keine Sondereffekte enthalten. Die Reduzierung der Abschreibungen, die Verringerung des Materialeinsatzes sowie die Nutzung von Optimierungspotenzial im Personalbereich trugen wesentlich zur Erreichung des Jahresüberschusses bei.

Der Geschäftsverlauf des Jahres 2017 war durch eine Vielzahl von wiederkehrenden Aufträgen geprägt. Die Nachfrage des MDR gestaltete sich dabei leicht rückläufig. Hingegen erhöhten sich die Umsätze mit Unternehmen der DREFA-Mediengruppe, vom MDR beauftragter Produzenten und bestimmter Drittkunden.

➤ **Ausblick**

Im Geschäftsjahr 2018 rechnet die MMG mit einem deutlich geringeren Umsatzvolumen aufgrund geringerer Produktionen des Formats „Sport im Osten“ sowie dem absehbaren Fehlen von Sonder und Großereignissen im Einzugsgebiet Mitteldeutschland.

Der Jahresüberschuss wird mit 100 TEUR geplant, welcher vor allem auf sinkenden Abschreibungen und dem optimalen Einsatz des Personals beruht.

Der mittelfristige Businessplan zeigt, dass die Gesellschaft aufgrund des positiven Cash-flows einen weiteren Schuldenabbau vornehmen kann.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Anlagevermögen	1.448	2.019
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	1.448	2.019
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	1.644	1.281
Vorräte	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.644	1.281
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	1
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	166
Summe Aktiva	3.092	3.467

Passiva		
Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Eigenkapital	140	0
Gezeichnetes Kapital	600	600
Rücklagen	200	200
Verlust-/Gewinnvortrag	-966	-1.571
Jahresüberschuss	306	605
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	166
Sonderposten für Investitionszuschüsse	0	0
Rückstellungen	185	197
Rückstellungen für Pensionen	0	0
Steuerrückstellungen	18	0
Sonstige Rückstellungen	167	197
Verbindlichkeiten	2.767	3.270
davon		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	120	44
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	2.463	3.152
Sonstige Verbindlichkeiten	170	64
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	3.092	3.467

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Umsatzerlöse	3.500	3.612
Bestandsänderung	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	62	343
Gesamtleistung	3.562	3.955
Materialaufwand	716	862
Personalaufwand	1.216	1.158
Abschreibungen	900	956
Sonst. betriebliche Aufwendungen	317	321
Betriebsergebnis	413	658
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsaufwand	42	52
Finanzergebnis	-42	-52
Ergebnis vor Steuern	371	607
Steuern	65	2
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	306	605

Investitionen

Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	331	241

Personal

	2017	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	24	24

2.4. Media & Communication Systems (MCS) GmbH Sachsen

➤ **Unternehmenszweck**

Beratung, Planung, Leitung und Steuerung von Projekten auf den Gebieten des Fernsehens, des Hörfunks, der Multimediaanwendungen und der Kommunikation; Errichtung und Bereitstellung aller räumlichen, technischen und infrastrukturellen Einrichtungen für Eigen- und Fremdproduktionen im Medienbereich, insbesondere Vorhaltung personeller und organisatorischer Kapazitäten.

➤ **Gesellschafterstruktur**

100 % DREFA Media Holding GmbH

Mit Wirkung zum 01.01.2017 hat die DREFA Media Holding GmbH weitere 49 % der Anteile erworben, so dass die MCS Sachsen nunmehr ein 100%iges Tochterunternehmen der DREFA-Holding ist.

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Im Zuge der Auslagerung der technischen Kapazitäten des Landesfunkhauses Sachsen in eine eigenständige Gesellschaft wurde die MCS Sachsen 1998 gegründet und ist seitdem Bestandteil der DREFA-Mediengruppe. Die Gesellschaft garantiert mit ihren Leistungen den kompletten technischen Ablauf des Sendebetriebs des MDR-Landesfunkhauses Sachsen in den Bereichen Fernsehen, Hörfunk und Telemedien und vermietet PC-Technik. Gemessen an den Umsatzerlösen im Geschäftsjahr 2017 beträgt der Anteil der MDR-Umsätze 96 %. Damit ist der MDR Hauptkunde der MCS Sachsen. Zwischen DREFA-Holding und MCS Sachsen besteht ein Gewinnabführungsvertrag.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die MCS Sachsen erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Ein Prüfrecht der Landesrechnungshöfe nach § 16 c Abs. 3 RStV wurde am 15.12.2010 in die Satzung aufgenommen. Für das Geschäftsjahr 2017 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Deloitte GmbH, Dresden, führt in ihrer Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse vom 29.03.2018 dazu Folgendes aus:

„Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsaustauschbeziehungen der Gesellschaft mit Unternehmen im Konzern der Rundfunkanstalt begründen können.“

➤ **Geschäftsführung** Bernhard Obenaus

➤ **Aufsichtsgane** Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Die MCS Sachsen ist als technischer Dienstleister in den Bereichen Video, Audio und Multimedia tätig. Das Unternehmen garantiert mit seinen Leistungen den kompletten technischen Ablauf des Sendebetriebs des MDR Landesfunkhauses Sachsen in den Bereichen Fernsehen und Hörfunk. Daneben trägt die MCS Sachsen die technische Gewähr für alle sendungsvorbereitenden Tätigkeiten. Weiterhin ist die Gesellschaft auch am zentralen Standort des MDR in Leipzig präsent. Für den MDR leistete sie mit ihren technischen Geräten und dem entsprechenden Personal den Hotline-Service für das MDR-Intranet. Seit Herbst 2017 hat die MCS GmbH Sachsen auch die Überarbeitung der vom MDR eingesetzten Apps mit eigenem Personal und der notwendigen Technik übernommen.

Die MCS Sachsen erbringt daneben Leistungen für andere Businesskunden, denen ganzheitliche Lösungen im Bereich Medien und Kommunikation angeboten werden. Auch im Geschäftsjahr 2017 bestand das Kernangebot für diese Kundengruppe in der Produktion von Image-, Werbe- und Messеfilmen.

Die MCS Sachsen erzielte im Geschäftsjahr 2017 ein gesteigertes Ergebnis vor Ergebnisabführung und Steuern von 856 TEUR (Vorjahr 679 TEUR). Darin waren positive Einmaleffekte in einem Umfang von rd. 100 TEUR enthalten. Zum einen hat sich ein steuerliches Risiko, für das im zurückliegenden Geschäftsjahr Rückstellungen gebildet wurden, durch Bestätigung des Finanzamtes entspannt und zum anderen konnten bereits gezahlte Sozialversicherungsbeträge aus den Verfahren gegen die Deutsche Rentenversicherung Bund nach abgeschlossenen Verfahren wieder als Forderung eingestellt werden.

Die Umsätze verringerten sich auf 6.530 TEUR (Vorjahr 6.844 TEUR). Die Minderung entfällt vorwiegend auf die Umsätze mit dem MDR/KiKA von 6.311 TEUR (Vorjahr 6.641 TEUR). Begründet ist diese Minderung durch auslaufende Abschreibungen, die in den kalkulierten Preisen der exklusiven Leistungsarten enthalten waren.

➤ **Ausblick**

Im Geschäftsjahr 2018 wird die Gesellschaft voraussichtlich weiterhin rückläufige Umsatzerlöse von 6.000 TEUR erzielen. Dabei wird das Auftragsvolumen des Hauptauftraggebers MDR geringer erwartet. Das Ergebnis vor Steuern und Gewinnabführung für das Geschäftsjahr 2018 wird mit 500 TEUR geplant. Für das Geschäftsjahr 2018 wird trotz des geringeren Ergebnisses insgesamt eine weitgehend stabile Entwicklung prognostiziert.

Die MCS Sachsen fährt eine gezielte Investitionspolitik, um die technische Leistungsfähigkeit auf hohem Niveau zu sichern, neue technische Entwicklungen zu erkennen und zeitnah im Unternehmen zu integrieren. Für das Geschäftsjahr 2018 wurden Investitionen von insgesamt 1.500 TEUR geplant, von denen 1.300 TEUR auf Ersatzinvestitionen entfallen. Nennenswert ist die Investition in die Erneuerung eines Videoservers von rd. 250 TEUR.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Anlagevermögen	1.449	1.576
Immaterielle Vermögensgegenstände	196	43
Sachanlagen	1.253	1.533
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	1.306	1.372
Vorräte	0	1
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.306	1.372
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	103	137
Summe Aktiva	2.858	3.086

Passiva		
Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Eigenkapital	523	523
Gezeichnetes Kapital	500	500
Rücklagen	0	0
Verlust-/Gewinnvortrag	23	23
Jahresüberschuss	0	0
Rückstellungen	382	428
Rückstellungen für Pensionen	0	0
Steuerrückstellungen	0	0
Sonstige Rückstellungen	382	428
Verbindlichkeiten	1.952	2.134
davon		
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	228	98
Verbindlichkeiten gegenüber MDR	24	22
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	16	2
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	1.541	1.859
Sonstige Verbindlichkeiten	143	153
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	2.858	3.086

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Umsatzerlöse	6.530	6.844
Bestandsänderung	0	0
Andere akt. Eigenleistungen	3	3
Sonstige betriebliche Erträge	140	33
Gesamtleistung	6.673	6.881
Materialaufwand	2.374	2.360
Personalaufwand	1.862	1.888
Abschreibungen	914	1.230
Sonst. betriebliche Aufwendungen	649	688
Betriebsergebnis	875	714
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Wertpapieren	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	2
Zinsaufwand	19	37
Finanzergebnis	-19	-35
Ergebnis vor Steuern und Gewinnabführung	856	679
Steuern	4	43
Gewinnabführung	852	637
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0	0

Investitionen

Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	562	623

Personal

	2017	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	36	37

2.5. Media & Communication Systems (MCS) GmbH Sachsen-Anhalt

➤ **Unternehmenszweck**

Beratung, Planung, Leitung und Steuerung von Projekten auf den Gebieten des Fernsehens, des Hörfunks, der Multimediaanwendungen und der Kommunikation; Errichtung und Bereitstellung aller räumlichen, technischen und infrastrukturellen Einrichtungen für eigene und Fremdproduktionen im Medienbereich, insbesondere Vorhaltung personeller und organisatorischer Kapazitäten.

➤ **Gesellschafterstruktur**

100 % DREFA Media Holding GmbH

Mit Wirkung zum 01.01.2017 hat die DREFA Media Holding GmbH weitere 49 % der Anteile erworben, so dass die MCS Sachsen-Anhalt nunmehr ein 100%iges Tochterunternehmen der DREFA-Holding ist.

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Im Zuge der Auslagerung der technischen Kapazitäten des Landesfunkhauses Sachsen-Anhalt in eine eigenständige Gesellschaft wurde die MCS Sachsen-Anhalt 1998 gegründet und ist seitdem Bestandteil der DREFA-Mediengruppe. Die MCS Sachsen-Anhalt garantiert mit ihren Leistungen den kompletten technischen Ablauf des Sendebetriebs des MDR-Landesfunkhauses Sachsen-Anhalt in den Bereichen Fernsehen, Hörfunk und Telemedien und vermietet PC-Technik. Gemessen an den Umsatzerlösen im Geschäftsjahr 2017 beträgt der Anteil der unmittelbaren und mittelbaren MDR-Umsätze 88 %. Damit ist der MDR Hauptkunde der MCS Sachsen-Anhalt. Auf den DREFA-Konzern und dessen Beteiligungen entfallen weitere 3 % der Umsatzerlöse. Zwischen DREFA-Holding und MCS Sachsen-Anhalt besteht ein Gewinnabführungsvertrag.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die MCS Sachsen-Anhalt erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Ein Prüfrecht der Landesrechnungshöfe nach § 16 c Abs. 3 RStV wurde am 15.12.2010 in die Satzung aufgenommen. Für das Geschäftsjahr 2017 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Deloitte GmbH, Dresden, führt in ihrer Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse vom 29.03.2018 dazu Folgendes aus:

„Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsaustauschbeziehungen der Gesellschaft mit Unternehmen im Konzern der Rundfunkanstalt begründen können.“

- **Geschäftsführung** Robert Hänsel
- **Aufsichtsorgane** Gesellschafterversammlung
- **Geschäftsverlauf**

Die MCS Sachsen-Anhalt ist ein Produktionsdienstleister für den Fernseh- und Hörfunkbetrieb und vorwiegend im regionalen Bereich Sachsen-Anhalt tätig. Strategie der Gesellschaft ist es, die derzeitige Produktionskapazität mit dem MDR stabil zu halten und das Drittgeschäft schrittweise auszubauen. Um auf dem umkämpften Markt Erfolg zu haben, bietet die Gesellschaft ihre Leistungen auch erfolgreich überregional an und setzt darüber hinaus verstärkt auf die technische Komplettausstattung von Produktionen. Traditionell hat die MCS das „Kurt-Weill-Fest 2017“ und das „Classic Open Air“ in Dessau technisch betreut. Mit dem Landtag von Sachsen-Anhalt und mit dem Landgericht in Magdeburg konnte die MCS einen Rahmenvertrag für Technische Dienstleistungen abschließen. Auch in diesem Jahr konnte die MCS Sachsen-Anhalt für den neugewonnenen Auftraggeber die MVGM (Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH) zahlreiche Veranstaltungen betreuen.

Die MCS Sachsen-Anhalt erzielte im Geschäftsjahr 2017 ein Ergebnis vor Ertragsteuern und Ergebnisabführung von 514 TEUR (Vorjahr 430 TEUR). Ursachen für die Ergebnisverbesserung sind neben dem Umsatzwachstum vor allem höhere sonstige betriebliche Erträge aus Rückstellungsaufösungen. Die Umsatzerlöse von 8.197 TEUR (Vorjahr 8.083 TEUR) sind vor allem durch zusätzliche Produktionen mit Drittkunden gestiegen.

➤ **Ausblick**

Für das Geschäftsjahr 2018 werden etwas geringere Umsatzerlöse von 8.100 TEUR erwartet. Sowohl mit dem MDR als auch im Drittgeschäft werden geringere Auftragsvolumina erwartet. Das Ergebnis vor Steuern und Gewinnabführung wird aufgrund des Umsatzrückgangs auf 450 TEUR sinken. Die Unternehmenstätigkeit ist von einer kontinuierlichen Produktion der Hauptumsatzträger geprägt. Starke unterjährige Umsatz- und Kostenschwankungen sind nicht zu erwarten. Gegenüber dem Jahr 2017 wird ein konstantes Abnahmeverhalten für die tägliche Sendeabwicklung und für die Bereitstellung der erforderlichen Bearbeitungskapazitäten im Landesfunkhaus Magdeburg erwartet.

Die von der MCS Sachsen-Anhalt geplanten Investitionen von 1.340 TEUR werden mit 950 TEUR auf Ersatz- und mit 390 TEUR auf Neuinvestitionen entfallen. Damit wird der Fokus der Investitionstätigkeit der Gesellschaft auf der Erneuerung der vorhandenen Fernseh- und Hörfunktechnik liegen. Nennenswert ist die Investition eines neuen zentralen Produktionsspeichers (AVID-System) von rd. 300 TEUR.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Anlagevermögen	3.903	3.893
Immaterielle Vermögensgegenstände	186	232
Sachanlagen	3.716	3.662
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	1.694	1.525
Vorräte	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.690	1.520
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4	4
Rechnungsabgrenzungsposten	89	138
Summe Aktiva	5.686	5.557

Passiva		
Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Eigenkapital	500	500
Gezeichnetes Kapital	500	500
Rücklagen	0	0
Verlust-/Gewinnvortrag	0	0
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0	0
Rückstellungen	209	361
Rückstellungen für Pensionen	0	0
Steuerrückstellungen	0	0
Sonstige Rückstellungen	209	361
Verbindlichkeiten	4.976	4.696
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	211	125
Verbindlichkeiten gegenüber MDR	26	33
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	2	1
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	4.522	4.388
Sonstige Verbindlichkeiten	215	149
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	5.686	5.557

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Umsatzerlöse	8.197	8.083
Bestandsänderung	0	0
Andere akt. Eigenleistungen	108	129
Sonstige betriebliche Erträge	178	107
Gesamtleistung	8.484	8.318
Materialaufwand	2.794	2.725
Personalaufwand	3.014	2.868
Abschreibungen	1.696	1.702
Sonst. betriebliche Aufwendungen	402	517
Betriebsergebnis	579	506
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Wertpapieren	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsaufwand	65	76
Finanzergebnis	-65	-76
Ergebnis vor Steuern und Gewinnabführung	514	430
Steuern	5	29
Gewinnabführung	509	402
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0	0

Investitionen

Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	1.705	1.461

Personal

	2017	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	56	54

2.6. Media & Communication Systems (MCS) GmbH Thüringen

➤ **Unternehmenszweck**

Das Unternehmen befasst sich als Medien-, Dienstleistungs- und Produktionsunternehmen mit der Errichtung und Bereitstellung aller räumlichen, technischen und infrastrukturellen Einrichtungen für eigene und Fremdproduktionen im Medienbereich, wozu insbesondere auch die Vorhaltung entsprechender personeller und organisatorischer Kapazitäten sowie die Entwicklung und der Handel mit Software in diesem Bereich gehören.

➤ **Gesellschafterstruktur**

100 % DREFA Media Holding GmbH

Mit Wirkung zum 01.01.2017 hat die DREFA Media Holding GmbH weitere 49 % der Anteile erworben, so dass die MCS Thüringen nunmehr ein 100%iges Tochterunternehmen der DREFA-Holding ist.

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Im Zuge der Auslagerung technischer Kapazitäten des Landesfunkhauses Thüringen in eine eigenständige Gesellschaft wurde die MCS Thüringen 1996 gegründet und ist seitdem Bestandteil der DREFA-Mediengruppe. Sie garantiert mit ihren Leistungen den kompletten technischen Ablauf des Sendebetriebs des MDR-Landesfunkhauses Thüringen in den Bereichen Fernsehen, Hörfunk und Telemedien. Außerdem wird verschiedene Technik vermietet. Zu den Kernaufgaben der Gesellschaft gehört zudem der technische Sendebetrieb des ARD/ZDF-Kinderkanals (KiKA). Die MCS Thüringen verfügt ferner über eine unselbstständige Niederlassung in der media city leipzig, die vor allem Dienstleistungen im Bereich der Postproduktion für Schwesterunternehmen erbringt.

Gemessen an den Umsatzerlösen im Geschäftsjahr 2017 beträgt der Anteil der unmittelbaren und mittelbaren MDR-Umsätze inkl. KiKA 90 %. Damit ist der MDR Hauptkunde der MCS Thüringen. Auf den DREFA-Konzern und dessen Beteiligungen entfallen weitere 6 % der Umsatzerlöse. Zwischen DREFA-Holding und MCS Thüringen besteht ein Gewinnabführungsvertrag.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die MCS Thüringen erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Ein Prüfrecht der Landesrechnungshöfe nach § 16 c Abs. 3 RStV wurde am 15.12.2010 in die Satzung aufgenommen. Für das Geschäftsjahr 2017 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Deloitte GmbH, Dresden, führt in ihrer Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse vom 29.03.2018 dazu Folgendes aus:

„Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsaustauschbeziehungen der Gesellschaft mit Unternehmen im Konzern der Rundfunkanstalt begründen können.“

- **Geschäftsführung** Ralf Bundrock
- **Aufsichtsorgane** Gesellschafterversammlung
- **Geschäftsverlauf**

Hauptabsatzmarkt der Gesellschaft ist vorrangig das Bundesland Thüringen, da sich hier der Sitz des KiKA und des Landesfunkhauses Thüringen befindet. Für die Serie „In aller Freundschaft“ sowie die Kinderserie „Schloss Einstein“, die von der Saxonía Media Filmproduktionsgesellschaft mbH in Leipzig bzw. im KinderMedienZentrum in Erfurt produziert werden, vermietet die MCS Thüringen Schnittplätze. Eine weitere Saxonía-Serienproduktion „In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte“ wird in den Studios des KinderMedienZentrums in Erfurt produziert. Die Postproduktion und Farbkorrektur erfolgen durch die MCS Thüringen am Firmensitz in Erfurt bzw. in ihrer Niederlassung in der media city leipzig.

Die MCS Thüringen erzielte im Geschäftsjahr 2017 ein Ergebnis vor Ergebnisabführung und Steuern von 534 TEUR (Vorjahr 554 TEUR) und kann somit auf ein positives Geschäftsjahr verweisen. Dazu hat insbesondere die kontinuierliche Auslastung der technischen und personellen Ressourcen beigetragen. Die Gesellschaft verzeichnete mit Umsätzen von 10.866 TEUR (Vorjahr 11.010 TEUR) im Vergleich zum Vorjahr einen leichten Umsatzrückgang von rd. 1 %, der auf Umsatzreduzierungen insbesondere in den Bereichen Produktion und Postproduktion zurückzuführen ist.

➤ **Ausblick**

Für das Geschäftsjahr 2018 geht die Gesellschaft von einem stabilen Auftragsvolumen der beiden Hauptauftraggeber MDR und KiKA aus. Umsatzsteigerungen sind durch geplante Erneuerungen und Erweiterungen der Hörfunk- und Fernsehtechnik zu verzeichnen. Die seit dem 01.01.2017 bestehenden Exklusivleistungsverträge über Produktionsdienstleistungen mit dem MDR und Kika, sowie der Rahmenvertrag für Produktionsdienstleistungen mit dem MDR, werden auch im Jahr 2018 fortgeführt.

Die geplanten Investitionen für 2018 von 2.600 TEUR sind zu 82 % Ersatzinvestitionen und dienen vorrangig Erneuerungen im Bereich der Sendeabwicklung, dem Materialzentrum sowie den Studios und Regien des Kinderkanals und des MDR LFH Thüringen.

Das geplante Jahresergebnis für das Geschäftsjahr 2018 liegt bei 350 TEUR vor Gewinnabführung und Ertragsteuern und ist damit im Vergleich zum Vorjahr rückläufig. Diese Verminderung ist auf den Wegfall von Einmalerträgen des abgelaufenen Geschäftsjahres und auf allgemeine Kostensteigerungen zurückzuführen.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Anlagevermögen	4.651	5.630
Immaterielle Vermögensgegenstände	692	650
Sachanlagen	3.959	4.980
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	2.510	2.752
Vorräte	36	42
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	2.473	2.707
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1	3
Rechnungsabgrenzungsposten	207	274
Summe Aktiva	7.369	8.655

Passiva		
Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Eigenkapital	158	261
Gezeichnetes Kapital	50	50
Rücklagen	108	211
Verlust-/ Gewinnvortrag	0	0
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0	0
Rückstellungen	389	350
Rückstellungen für Pensionen	0	0
Steuerrückstellungen	0	0
Sonstige Rückstellungen	389	350
Verbindlichkeiten	6.821	8.045
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	248	471
Verbindlichkeiten gegenüber MDR	25	33
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	6	43
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	4.992	7.143
Sonstige Verbindlichkeiten	1.551	339
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	7.369	8.655

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Umsatzerlöse	10.866	11.010
Bestandsänderung	0	0
Andere akt. Eigenleistungen	39	61
Sonstige betriebliche Erträge	134	49
Gesamtleistung	11.039	11.120
Materialaufwand	3.237	3.276
Personalaufwand	4.430	4.345
Abschreibungen	2.128	2.115
Sonst. betriebliche Aufwendungen	553	650
Betriebsergebnis	691	733
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Wertpapieren	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsaufwand	157	179
Finanzergebnis	-157	-179
Ergebnis vor Steuern und Gewinnabführung	534	554
Steuern	3	35
Gewinnabführung	531	519
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0	0

Investitionen

Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	945	2.368

Personal

	2017	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	87	84

2.7. DREFA Immobilien Management GmbH

➤ **Unternehmenszweck**

Erwerb, Veräußerung, Verwaltung und Projektentwicklung von Grundbesitz und Immobilien

➤ **Gesellschafterstruktur**

100 % DREFA Media Holding GmbH

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Im Zuge der Errichtung der media city leipzig (mcl) wurde die DREFA Immobilien Management GmbH (DIM) am 13.11.1997 gegründet. Sie ist Bestandteil der DREFA-Mediengruppe. Die DIM verwaltet und vermarktet die mcl im Auftrag einer städtischen Betreibergesellschaft. Die mcl gehört nach wie vor zu den modernsten Medienzentren Europas. Auf knapp 30.000 Quadratmetern medienspezifischer Büro- und Nutzfläche (Studios, Werkstätten) sind derzeit mehr als 80 Unternehmen in unmittelbarer Nähe des MDR angesiedelt. Von diesen Produktions- und Dienstleistungsstrukturen vor Ort profitiert der MDR unmittelbar. Außerdem vermietet die DIM seit 2009 die Kindertagesstätte „Elefant, Tiger & Knirps“ in unmittelbarer Nähe zur mcl an einen dritten Träger. Vom Zugang zu dieser Einrichtung profitieren die angesiedelten Unternehmen der mcl sowie der MDR mittelbar. Schließlich betreibt die DIM seit Mitte 2011 eine Photovoltaikanlage auf den Dachflächen der mcl und leistet somit einen Beitrag zum umweltfreundlichen technischen Betrieb der Studios und Büros in der mcl.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die DIM erbringt ausschließlich kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der Marktkonformität der Leistungsbeziehungen erforderlich. Ein Prüfrecht der Landesrechnungshöfe nach § 16 c Abs. 3 RStV wurde am 15.12.2010 in die Satzung aufgenommen. Für das Geschäftsjahr 2017 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Deloitte GmbH, Dresden, führt in ihrer Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse vom 15.03.2018 dazu Folgendes aus:

„Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsaustauschbeziehungen der Gesellschaft mit Unternehmen im Konzern zur (sic!) Rundfunkanstalt begründen können.“

➤ **Geschäftsführung** Ulrike von Radowitz

➤ **Aufsichtsgane** Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Die Schwerpunkte der Geschäftstätigkeit des Jahres 2017 lagen nach wie vor in der Wahrnehmung von Verwaltungs-, Vermietungs- und Abrechnungsaufgaben sowie im Instandhaltungs- und Instandsetzungsmanagement der Immobilie media city leipzig. Beratungs-, Planungs- und Bauleitungsaufgaben im Rahmen von mieterseitigen Um- und Ausbauten werden als Serviceleistungen zur Erhöhung der Mieterzufriedenheit erbracht.

Der Leerstand betrug zum 31.12.2017 0,33 % der vermietbaren Gesamtfläche bzw. 0,78 % der Mediengewerbeflächen. Damit wurde bei Vollvermietung der Werkstatt- und Lagerflächen sowie des Studiokomplexes ein Vermietungsstand von 99,67 % (Vorjahr 99,22 %) erreicht und damit der Vorjahresendstand gehalten.

Die DIM erzielte im Geschäftsjahr 2017 einen Jahresüberschuss von 16 TEUR (Vorjahr 38 TEUR). Es wurden Umsatzerlöse von 354 TEUR (Vorjahr 366 TEUR) erzielt, davon aus der Verwaltungstätigkeit der media city leipzig in Höhe von 223 TEUR (Vorjahr 235 TEUR) und Mieteinnahmen für die Kindertagesstätte vom Betreiber BBW Berufsbildungswerk Leipzig GmbH von 79 TEUR (Vorjahr 79 TEUR). Durch den Betrieb der Photovoltaikanlage wurden im Jahr 2017 Umsätze von 52 TEUR (Vorjahr 52 TEUR) generiert.

Die sonstigen betrieblichen Erträge von 238 TEUR (Vorjahr 238 TEUR) ergeben sich im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von insgesamt 78 TEUR liegen deutlich unter dem Vorjahreswert von 221 TEUR. Dieser Rückgang resultiert hauptsächlich aus der im Vorjahr einmaligen Zuführung zu den Drohverlustrückstellungen und Anpassungsbuchungen aus einer Betriebsprüfung.

➤ **Ausblick**

Für das Geschäftsjahr 2018 rechnet die DIM bei Umsatzerlösen von 350 TEUR mit einem Jahresüberschuss von 20 TEUR.

Die Erhaltung des hohen Vermietungsstandes wird auch künftig von der allgemeinen und branchenbezogenen Marktlage und der Zahlungsmoral der Mieter beeinflusst. Ergebnis- und liquiditätsstärkend wirken weiterhin die Aktivitäten im Bereich Vermietung Kindertagesstätte und Betrieb Photovoltaikanlage.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Anlagevermögen	1.483	1.552
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	1.483	1.552
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	348	304
Vorräte	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	348	287
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0	17
Rechnungsabgrenzungsposten	1	1
Summe Aktiva	1.832	1.857

Passiva		
Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Eigenkapital	1.151	1.135
Gezeichnetes Kapital	500	500
Rücklagen	610	610
Gewinnvortrag (Vj. Verlustvortrag)	25	-13
Jahresüberschuss	17	38
Rückstellungen	597	559
Steuerrückstellungen	15	0
Sonstige Rückstellungen	582	559
Verbindlichkeiten	84	163
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5	88
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	1	0
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschafter	3	3
Sonstige Verbindlichkeiten	75	71
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	1.832	1.857

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Umsatzerlöse	354	366
Sonstige betriebliche Erträge	49	238
Gesamtleistung	403	603
Materialaufwand	0	0
Personalaufwand	173	186
Abschreibungen	73	59
Sonst. betriebliche Aufwendungen	78	221
Betriebsergebnis	79	138
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	2
Zinsaufwand	33	60
Finanzergebnis	-33	-58
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	46	80
Steuern	29	42
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	17	38

Investitionen

Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	4	167

Personal

	2017	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	3	3

2.8. Synchron- und Tonstudio Leipzig GmbH

➤ Unternehmenszweck

Herstellung und Bearbeitung von Medienprodukten, insbesondere Synchronisation und Vertonung von audiovisuellen Produkten; Herstellung von Hörfunkwerbung, Hörspielproduktionen und Musikaufnahmen; Sprachaufnahmen und Mischung von Reportagen, Dokumentationen und Spots sowie Audiodeskriptionen.

➤ Gesellschafterstruktur

50 % Hans Kölling

50 % DREFA Media Holding GmbH

➤ Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR

Die Gesellschaft wurde 1997 gegründet und ist seitdem Bestandteil der DREFA-Mediengruppe. Für den MDR erstellt die Synchron- und Tonstudio Leipzig GmbH (STL) Audiodeskriptionen und Tonendbearbeitungen, beispielsweise für die Serien „In aller Freundschaft“ und „Schloss Einstein“. Zudem werden Synchronisationen z. B. für den Kinderfilm „Dr. Proktors Zeitbadewanne“ produziert. Gemessen an den Umsatzerlösen im Geschäftsjahr 2017 beträgt der Anteil der mittelbaren und unmittelbaren MDR-Umsätze rd. 47 %. Auf DREFA-Konzernunternehmen bzw. -Beteiligungen entfallen weitere rd. 36 % der Umsatzerlöse.

➤ Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)

Es handelt sich um keine öffentlich-rechtliche Mehrheitsbeteiligung. Ein Prüferecht der Landesrechnungshöfe nach § 16 c Abs. 3 RStV besteht daher nicht.

➤ **Geschäftsführung** Hans Kölling

➤ **Aufsichtsorgane** Gesellschafterversammlung

➤ Geschäftsverlauf

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft liegen mit 941 TEUR unter dem Vorjahresniveau (Vorjahr 1.042 TEUR). Dabei haben sich die Beauftragungen von MDR und tatsächlichen Dritten vermindert. Die Umsatzerlöse mit DREFA-Beteiligungen sind im Jahr 2017 gleichfalls leicht gesunken. Der Jahresüberschuss beläuft sich auf 53 TEUR und unterschreitet damit das Vorjahresniveau (80 TEUR).

➤ **Ausblick**

Im Geschäftsjahr 2018 rechnet die STL mit einer leicht rückläufigen Umsatzentwicklung aufgrund geringerer Nachfragen an Synchronisationen und Audiodeskriptionen seitens des MDR. Die Gesellschaft plant einen Jahresüberschuss in Höhe von 50 TEUR bei Umsätzen von 850 TEUR.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Anlagevermögen	15	15
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	15	15
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	375	385
Vorräte	8	19
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	366	365
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Aktiva	390	400

Passiva		
Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Eigenkapital	194	221
Gezeichnetes Kapital	102	102
Rücklagen	0	0
Gewinnvortrag	39	39
Jahresüberschuss	53	80
Rückstellungen	45	47
Rückstellungen für Pensionen	0	0
Steuerrückstellungen	0	6
Sonstige Rückstellungen	45	41
Verbindlichkeiten	151	131
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32	36
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	54	46
Sonstige Verbindlichkeiten	28	25
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	390	400

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Umsatzerlöse	941	1.042
Bestandsänderung	-11	4
Sonstige betriebliche Erträge	8	26
Gesamtleistung	938	1.072
Materialaufwand	596	697
Personalaufwand	172	163
Abschreibungen	9	10
Sonst. betriebliche Aufwendungen	83	85
Betriebsergebnis	78	117
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Wertpapieren	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsaufwand	0	0
Finanzergebnis	0	0
Ergebnis vor Steuern	78	101
Steuern	25	36
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	53	80

Investitionen

Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	9	17

Personal

	2017	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	3	3

2.9. OTTONIA Media GmbH

➤ **Unternehmenszweck**

Herstellung, Bearbeitung, Verwertung von Medienprodukten aller Art, Fernseh-, Kino- film- oder Videoproduktionen sowie die Beteiligung an Medienproduktionen aller Art.

➤ **Gesellschafterstruktur**

51 % Bavaria Film GmbH

49 % DREFA Media Holding GmbH

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Die Gesellschaft wurde im Jahr 1998 gegründet und ist ein Bestandteil der DREFA-Mediengruppe. Nachdem die OTTONIA Media bereits am 31.12.2011 ihre operative Geschäftstätigkeit eingestellt hatte, fassten die Gesellschafter am 09.03.2018 den Beschluss, die Gesellschaft aufzulösen.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

In der Vergangenheit erbrachte die OTTONIA Media kommerzielle Leistungen, was eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich machte. Ein Prüfrecht der Landesrechnungshöfe nach § 16 c Abs. 3 RStV wurde am 15.12.2010 in die Satzung aufgenommen. Wegen der Stilllegung der Gesellschaft Ende 2011 wurde für das Geschäftsjahr 2017 weder eine Jahresabschlussprüfung noch eine Prüfung der Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durchgeführt.

➤ **Geschäftsführung** Miria Dietrich (bis 31.03.2018)

➤ **Aufsichtsorgane** Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Aufgrund einer negativen Zukunftsprognose wurde der operative Geschäftsbetrieb der OTTONIA Media zum 31.12.2011 stillgelegt. In den darauffolgenden Geschäftsjahren fielen lediglich nachlaufende Erträge und Aufwendungen an. Im Geschäftsjahr 2017 wird ein ausgeglichenes Jahresergebnis von 0 TEUR (Vorjahr Jahresfehlbetrag von 2 TEUR) ausgewiesen.

➤ **Ausblick**

Am 09.03.2018 fassten die Gesellschafter den Beschluss, die Gesellschaft aufzulösen. Die Auflösung erfolgt nach den Regelungen der §§ 60 ff des GmbH-Gesetzes.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Anlagevermögen	0	0
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	0	0
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	0	0
Vorräte	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	8	8
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Aktiva	8	8

Passiva		
Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Eigenkapital	5	5
Gezeichnetes Kapital	500	500
Rücklagen	0	0
Bilanzverlust	-495	-495
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0
Rückstellungen	3	3
Sonstige Rückstellungen	3	3
Verbindlichkeiten	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	0	0
Summe Passiva	8	8

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Umsatzerlöse	5	1
Sonstige betriebliche Erträge	0	2
Gesamtleistung	5	3
Materialaufwand	0	0
Personalaufwand	0	0
Abschreibungen	0	0
Sonst. betriebliche Aufwendungen	5	5
Betriebsergebnis	0	-2
Zinsaufwand	0	0
Finanzergebnis	0	0
Außerordentliche Aufwendungen/ Erträge	0	0
Ergebnis vor Steuern	0	0
Steuern	0	0
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0	-2

Investitionen

Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	0	0

Personal

	2017	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	0	0

2.10. Saxonia Entertainment GmbH

➤ **Unternehmenszweck**

Herstellung, Bearbeitung, Verwertung und Vermarktung von Medienprodukten aller Art, Fernseh-, Kinofilm- oder Videoproduktionen, Beteiligung an Medienproduktionen aller Art sowie die Veranstaltung von Events im gesamten Medienbereich

➤ **Gesellschafterstruktur**

100 % DREFA Media Holding GmbH

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Die Gesellschaft wurde im Jahr 1997 gegründet und ist ein Bestandteil der DREFA-Mediengruppe. Für den MDR produziert die Saxonia Entertainment hauptsächlich Unterhaltungs-, Dokumentations- und Reportageformate. Der MDR ist Hauptkunde der Saxonia Entertainment.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die Saxonia Entertainment GmbH erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der Marktkonformität der Leistungsbeziehungen zum MDR erforderlich. Ein Prüfrecht der Landesrechnungshöfe nach § 16 c Abs. 3 RStV wurde am 15.12.2010 in die Satzung aufgenommen. Für das Geschäftsjahr 2017 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Deloitte GmbH, Dresden, führt in ihrer Zusammenfassung der Prüfungsfeststellungen vom 29.03.2018 zur Marktkonformität Folgendes aus:

“Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsaustauschbeziehungen der Gesellschaft mit Unternehmen im Konzern zur Rundfunkanstalt begründen können.“

➤ **Geschäftsführung** Edda Kraft

➤ **Aufsichtsorgane** Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Bei Umsatzerlösen von 5.930 TEUR (Vorjahr 5.610 TEUR) erzielte die Saxonia Entertainment im Geschäftsjahr 2017 einen Jahresüberschuss von 43 TEUR (Vorjahr 20 TEUR). Die Umsatzsteigerung resultierte aus der Akquise neuer MDR-Aufträge. Darüber hinaus konnte auch das Leistungsspektrum auf dem Drittmarkt erweitert werden.

➤ **Ausblick**

Die Saxonia Entertainment plant bei künftig höheren Umsatzerlösen entsprechend auch verbesserte Jahresergebnisse. Mittelfristig basiert der wirtschaftliche Erfolg weiterhin vor allem auf der Zusammenarbeit mit dem MDR. Die Voraussetzungen für die Beauftragung mehrerer neuer Unterhaltungs-, Dokumentations- und Infotainmentproduktionen konnten bereits geschaffen werden. Es ist allerdings davon auszugehen, dass die Beauftragungen des MDR weiterhin mit Kostensteigerungen und folglich mit niedrigeren Margen verbunden sein werden. Daher wird in allen Bereichen die Entwicklung von neuen Formaten für andere Sender weiter vorangetrieben.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Anlagevermögen	9	13
Immaterielle Vermögensgegenstände	2	3
Sachanlagen	7	10
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	1.379	1.087
Vorräte	463	195
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	852	813
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	64	79
Rechnungsabgrenzungsposten	1	2
Summe Aktiva	1.389	1.102

Passiva		
Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Eigenkapital	543	520
Gezeichnetes Kapital	500	500
Gewinnvortrag	0	0
Jahresüberschuss	43	20
Rückstellungen	293	302
Rückstellungen für Pensionen	0	0
Steuerrückstellungen	8	0
Sonstige Rückstellungen	285	302
Verbindlichkeiten	553	280
davon		
Erhaltene Anzahlungen	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	369	102
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	0	135
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	0	3
Sonstige Verbindlichkeiten	41	37
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	1.389	1.102

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Umsatzerlöse	5.926	5.610
Bestandsänderung	267	-274
Sonstige betriebliche Erträge	95	297
Gesamtleistung	6.289	5.633
Materialaufwand	4.940	4.335
Personalaufwand	961	907
Abschreibungen	9	11
Sonst. betriebliche Aufwendungen	327	359
Betriebsergebnis	51	21
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Wertpapieren	0	0
Außerordentliche Erträge	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsaufwand	0	0
Finanzergebnis	0	0
Steuern	8	1
Jahresüberschuss	43	20

Investitionen

Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	6	1

Personal

	2017	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	11	11

2.11. Saxonia Media Filmproduktionsgesellschaft mbH

➤ Unternehmenszweck

Herstellung und umfassende Verwertung von audiovisuellen Programmen aller Art, wie z. B. Fernseh-, Kinofilm- oder Videoproduktionen, Beteiligung an derartigen Produktionen

➤ Gesellschafterstruktur

51 % Bavaria Film GmbH

49 % DREFA Media Holding GmbH

➤ Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR

Die Gesellschaft wurde im Jahr 1995 gegründet und ist ein Bestandteil der DREFA-Mediengruppe. Für den MDR bzw. die Degeto produziert die Saxonia Media als deutschlandweit etabliertes Film- und Fernsehunternehmen Serien und Reihen wie „In aller Freundschaft“, „In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte“, „WAPO Bodensee“, „Tierärztin Dr. Mertens“ und „Heiter bis tödlich - Akte Ex“. Darüber hinaus hat das von der Saxonia Media hergestellte Format „Schloss Einstein“ einen festen Platz im KiKA. Der Anteil der unmittelbaren und mittelbaren MDR-Umsätze beträgt regelmäßig rd. 90 %. Damit ist der MDR Hauptkunde der Saxonia Media.

➤ Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)

Die Saxonia Media erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der Marktkonformität der Leistungsbeziehungen erforderlich. Ein Prüferecht der Landesrechnungshöfe nach § 16 c Abs. 3 RStV wurde am 15.12.2010 in die Satzung aufgenommen. Für das Geschäftsjahr 2017/2018 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die PricewaterhouseCoopers AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, führt in ihren Feststellungen vom 14.05.2018 zur Marktkonformität Folgendes aus:

„Hinsichtlich der Dokumentation der Marktkonformität der Leistungsbeziehungen zu Rundfunkanstalten und deren Beteiligungen außerhalb der Bavaria Film Gruppe verweisen wir auf unsere Ausführungen in Anlage V, Fragenkreis 2a) und 2c). Darüber hinaus haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der kommerziellen Tätigkeiten begründen können.“

Hinsichtlich der genannten Feststellungen wird Folgendes ausgeführt:

Fragenkreis 2a) – schriftliche, im Voraus abgeschlossene Verträge

„[...] in Ausnahmefällen der Drehbeginn teilweise um einige Wochen vor Vertragsunterzeichnung liegt.“, „[...] branchenüblich [...]“, „Über die wesentlichen Vertragsbestandteile bestand jedoch nachweislich zum Zeitpunkt des Drehbeginns Einigkeit zwischen den Parteien.“

Fragenkreis 2c) – Leistungsaustausch zu marktkonformen Preisen (Fremdvergleich)

2caa) – Regelwerk zur Preisbildung/Fremdvergleich

„Die Geschäftsführung hat sich die Marktkonformität der von Rundfunkanstalten und deren Beteiligungen außerhalb der Bavaria Film Gruppe bezogenen Lieferungen und Leistungen schriftlich bestätigen lassen. Eine Dokumentation der Marktkonformität der vereinbarten Konditionen im Sinne der Verrechnungspreisrichtlinie der Rundfunkanstalten liegt auf Ebene der Saxonia Media jedoch nicht vor. ...“

- **Geschäftsführung** Sven Sund

- **Aufsichtsorgane** Aufsichtsrat
 (Vorsitz: Wolf-Dieter Jacobi)
 Gesellschafterversammlung

- **Geschäftsverlauf**

Die Saxonia Media konnte ihre Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2017/2018 auf 35.448 TEUR (Vorjahr 33.070 TEUR) steigern. Wesentliche Umsatzträger waren die Serien „In aller Freundschaft“, „In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte“, „Schloss Einstein“ sowie „WAPO Bodensee“. Dem Trend der Umsatzentwicklung folgend fiel auch der Jahresüberschuss von 1.342 TEUR verbessert zum Vorjahr (Vorjahr 1.061 TEUR) aus.

➤ **Ausblick**

Die Saxonia Media erwartet für das Geschäftsjahr 2018/2019 abrechnungsbedingt, unter Beibehaltung der derzeitigen Produktionsstruktur, einen Umsatzanstieg auf über 40.000 TEUR. Aufgrund einer zunehmenden Wettbewerbsintensität in Verbindung mit stagnierenden Produktionsbudgets bei gleichzeitig höheren Kosten wird mit einem stabilen Jahresüberschuss auf dem derzeitigen Niveau gerechnet.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2017/2018	Vorjahr
Anlagevermögen	92	68
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	3
Sachanlagen	91	65
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	20.026	11.013
Vorräte	9.943	5.475
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	9.601	5.147
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	482	391
Rechnungsabgrenzungsposten	0	5
Summe Aktiva	20.118	11.086

Passiva		
Angaben in TEUR	2017/2018	Vorjahr
Eigenkapital	1.842	1.560
Gezeichnetes Kapital	500	500
Bilanzgewinn	0	0
Jahresüberschuss	1.342	1.060
Rückstellungen	2.546	1.361
Steuerrückstellungen	933	38
Sonstige Rückstellungen	1.613	1.323
Verbindlichkeiten	15.730	8.165
davon		
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	13.830	6.395
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	604	527
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	795	966
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	20.118	11.086

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2017/2018	Vorjahr
Umsatzerlöse	35.448	33.070
Bestandsänderung	4.468	605
Sonstige betriebliche Erträge	139	109
Gesamtleistung	40.055	33.784
Materialaufwand	14.030	11.877
Personalaufwand	21.736	18.702
Abschreibungen	51	49
Sonst. betriebliche Aufwendungen	1.236	1.441
Betriebsergebnis	3.000	1.715
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	0
Zinsaufwand	235	134
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
Finanzergebnis	-233	-134
Steuern	1.425	520
Jahresüberschuss	1.342	1.061

Investitionen

Angaben in TEUR	2017/2018	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	75	50

Personal

	2017/2018	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	246*	240*

*) davon 224 bzw. 218 produktionsbezogen befristete Beschäftigte

2.12. MotionWorks GmbH

➤ **Unternehmenszweck**

Herstellung, Bearbeitung, Vertrieb und Vermarktung von Trick- und Animationsfilmen; Dienstleistungen auf den Gebieten Broadcast-Design, Programm-Layout; On-Air-Promotion (Trailer und Vorspanne) sowie weitere film- und fernsehspezifische Anwendungen

➤ **Gesellschafterstruktur**

90 % DREFA Media Holding GmbH

10 % Tony Loeser

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Die Gesellschaft wurde im Jahr 1998 gegründet und ist ein Bestandteil der DREFA-Mediengruppe. Die MotionWorks ist eines der größten Animationsstudios Deutschlands und als solche auch bedeutend für den Medienstandort Mitteldeutschland. Zu den Kunden der MotionWorks zählen neben öffentlich-rechtlichen auch private Sender. Darüber hinaus entwickelt die Gesellschaft Eigenproduktionen mit internationaler Beteiligung. Nennenswerte Teile des Umsatzes generiert die MotionWorks über den KiKA. Die MotionWorks unterhält am Standort Erfurt eine Niederlassung, die Dienstleistungen in den Bereichen Postproduktion und digitale Bild- und Tonbearbeitung hauptsächlich für den KiKA anbietet. Gemessen an den Umsatzerlösen 2017 beträgt der Anteil der unmittelbaren und mittelbaren MDR-Umsätze inkl. KiKA ca. 40 %.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die MotionWorks erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Ein Prüfrecht der Landesrechnungshöfe nach § 16 c Abs. 3 RStV wurde am 15.12.2010 in die Satzung aufgenommen. Für das Geschäftsjahr 2017 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die PricewaterhouseCoopers AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, führt in ihren Feststellungen vom 27.04.2018 zur Marktkonformität Folgendes aus:

„Hinsichtlich der Dokumentation der Marktkonformität der Leistungsbeziehungen zu Rundfunkanstalten und deren Beteiligungen außerhalb der Bavaria-Gruppe verweisen wir auf unsere Ausführung in der Anlage V, Fragenkreis 2a), 2c) aa) und 2e). Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der kommerziellen Tätigkeiten begründen könnten.“

Hinsichtlich der genannten Feststellung wird Folgendes ausgeführt:

Fragenkreis 2a) – schriftliche, im Voraus abgeschlossene Verträge

„In Ausnahmefällen liegen [...] keine schriftlichen und im Voraus abgeschlossenen Verträge zugrunde; „[...] nicht branchenunüblich [...]“, „Über die wesentlichen Vertragsbestandteile bestand jedoch zum Zeitpunkt des Drehbeginns auskunftsgemäß Einigkeit zwischen den Vertragsparteien.“

Fragenkreis 2c) – Leistungsaustausch zu marktkonformen Preisen (Fremdvergleich)

2c) aa) – Regelwerk zur Preisbildung/Fremdvergleich – Bereich Dienstleistungen

„Im Bereich Dienstleistungen findet die Verrechnungspreisrichtlinie der Rundfunkanstalten aufgrund der Individualität der Dienstleistungen und dem damit verbundenen Fehlen einer Vergleichsgruppe keine Anwendung.“

Fragenkreis 2e) nicht kostendeckende Preise

„Im Rahmen unserer Prüfungshandlungen haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass Leistungen an Dritte zu Konditionen erbracht wurden, die die Kosten nicht decken.“

- **Geschäftsführung** Tony Loeser
- **Aufsichtsorgane** Gesellschafterversammlung
- **Geschäftsverlauf**

Die MotionWorks schloss das Geschäftsjahr 2017 bei Umsatzerlösen von 2.982 TEUR (Vorjahr 2.931 TEUR) mit einem moderaten Jahresüberschuss von 14 TEUR (Vorjahr 70 TEUR) ab. Im Fokus stand die 2. Staffel „Marco Polo“, eine Koproduktion mit dem MDR, die im Geschäftsjahr 2018 fertiggestellt werden wird. Weitere wesentliche Produktionen waren „Beutolomäus und der einzig wahre Weihnachtsmann“, eine Kombination aus Realfilm und Animation, „Käpt´n Sharky“ und „KiKANiNCHEN“ (Staffel 8 und 9). Darüber hinaus generierte die Gesellschaft Umsätze am Standort Erfurt innerhalb eines Rahmenvertrages mit dem KiKA.

➤ **Ausblick**

Die MotionWorks plant für das Geschäftsjahr 2018 bei steigenden Umsatzerlösen einen Jahresfehlbetrag. Die Betriebsleistung wird nicht ausreichen um die fixen Kosten vollständig zu decken. Aufgrund umfangreicher Stoffentwicklungen und Akquisebemühungen geht die Gesellschaft mittelfristig davon aus, wieder positive Ergebnisse erwirtschaften zu können.

Unternehmensdaten

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Anlagevermögen	36	65
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	23
Sachanlagen	35	42
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	2.697	2.160
Vorräte	1.843	1.227
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	493	786
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	362	147
Rechnungsabgrenzungsposten	1	5
Summe Aktiva	2.735	2.230

Passiva		
Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Eigenkapital	367	423
Gezeichnetes Kapital	110	110
Rücklagen	100	100
Bilanzgewinn	157	213
Rückstellungen	191	221
Sonstige Rückstellungen	92	134
Verbindlichkeiten	2.177	1.581
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.434	913
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	227	68
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	313	0
Sonstige Verbindlichkeiten	203	76
Rechnungsabgrenzungsposten	0	5
Summe Passiva	2.735	2.230

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Umsatzerlöse	2.982	2.931
Bestandsänderung	616	612
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	75
Sonstige betriebliche Erträge	415	353
Gesamtleistung	4.013	3.971
Materialaufwand	1.962	1.172
Personalaufwand	1.581	1.549
Abschreibungen	39	743
Sonst. betriebliche Aufwendungen	401	387
Betriebsergebnis	29	120
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1
Zinsaufwand	2	18
Finanzergebnis	-2	-17
Steuern	13	33
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	14	70

Investitionen

Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	10	k. A.*

*) auf die Anhangsangabe wird gemäß § 288 Abs. 1 HGB verzichtet

Personal

	2017	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	39*	38*

*) davon 13 bzw. 9 projektbezogen befristete Beschäftigte

2.13. Kinderfilm GmbH

➤ **Unternehmenszweck**

Herstellung, Bearbeitung, Verwertung und Vermarktung von Medienprodukten aller Art, Fernseh-, Kinofilm- oder Videoproduktionen, insbesondere von Kinderfilmen sowie Beteiligung an Medienproduktionen aller Art

➤ **Gesellschafterstruktur**

50 % DREFA Media Holding GmbH

50 % TELLUX Beteiligungsgesellschaft mbH

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Die Gesellschaft wurde 1999 gegründet und ist Bestandteil der DREFA-Mediengruppe. Die Kinderfilm GmbH produziert hauptsächlich für die öffentlich-rechtlichen Sender, in den Geschäftsjahren 2017 und 2018 im Wesentlichen Märchen für MDR und ZDF.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die Kinderfilm GmbH erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Ein Prüfrecht der Landesrechnungshöfe nach § 16 c Abs. 3 RStV wurde am 27.10.2014 in die Satzung aufgenommen. Für das Jahr 2017 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Deloitte GmbH, Dresden, führt in ihrer Zusammenfassung der Prüfungsfeststellungen vom 29.03.2018 zur Marktkonformität Folgendes aus:

„Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsaustauschbeziehungen der Gesellschaft mit Unternehmen im Konzern der Rundfunkanstalt begründen können.“

➤ **Geschäftsführung** Ingelore König

➤ **Aufsichtsorgane** Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Die Kinderfilm GmbH erzielte im Geschäftsjahr 2017 bei Umsatzerlösen von 2.413 TEUR (Vorjahr 507 TEUR) einen Jahresüberschuss von 98 TEUR (Vorjahr -80 TEUR). Im Mittelpunkt des abgelaufenen Geschäftsjahres stand das Märchen „Der Zauberlehrling“ – eine gemeinsame Produktion von MDR und ZDF. Zudem wurde die Miniserie „Felix macht Ferien“ für den KiKA realisiert. Nennenswerte Vertriebs Erlöse, vor allem für den Kinofilm „Paula“, trugen ebenfalls zum positiven Ergebnis bei.

➤ **Ausblick**

Die Kinderfilm GmbH plant für das Geschäftsjahr 2018 bei etwa gleichbleibenden Umsatzerlösen einen moderaten Jahresüberschuss. Hauptumsatzträger wird das Märchen „Der süße Brei“ – eine weitere gemeinsame Produktion von MDR und ZDF - sein.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Anlagevermögen	11	8
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	11	8
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	1.989	509
Vorräte	1.592	97
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	175	282
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	222	130
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Aktiva	2.000	517

Passiva		
Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Eigenkapital	515	417
Gezeichnetes Kapital	300	300
Bilanzgewinn	215	117
Rückstellungen	131	40
Rückstellungen für Pensionen	0	0
Steuerrückstellungen	15	0
Sonstige Rückstellungen	116	40
Verbindlichkeiten	1.354	59
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	339	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	51	10
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	152	0
Sonstige Verbindlichkeiten	812	49
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	2.000	517

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Umsatzerlöse	2.413	507
Bestandsänderung	1.496	-24
Sonstige betriebliche Erträge	60	109
Gesamtleistung	3.970	592
Materialaufwand	3.304	179
Personalaufwand	365	336
Abschreibungen	4	5
Sonst. betriebliche Aufwendungen	181	151
Betriebsergebnis	116	-79
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsaufwand	2	0
Finanzergebnis	-2	0
Steuern	16	1
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	98	-80

Investitionen

Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	7	1

Personal

	2017	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	5	5

2.14. Bavaria Film GmbH

➤ **Unternehmenszweck**

Herstellung, Erwerb, Verwertung und Veräußerung von Fernseh- und Kinofilmen, Fernsehsendungen und Programmen für andere audiovisuelle Medien, Synchronisationstätigkeit sowie Dienstleistungsgeschäft; Ausbildung und Förderung des Nachwuchses; Unterhaltung von Ateliers für genannte Zwecke

➤ **Gesellschafterstruktur**

33,35 % WDR mediagroup GmbH

16,67 % Bavaria-Filmkunst GmbH

16,67 % LfA-Gesellschaft für Vermögensverwaltung mbH

16,67 % SWR Media Services GmbH

16,64 % DREFA Media Holding GmbH

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Die Gesellschaft ist seit der Transaktion zwischen Bavaria und DREFA im Geschäftsjahr 2002 eine Beteiligungsgesellschaft der DREFA-Holding. Aus der strategischen Allianz mit der Bavaria-Gruppe, einer der wichtigsten Produktions- und Dienstleistungsverbände öffentlich-rechtlicher Rundfunkanstalten, sollen Impulse für die DREFA-Gruppe und den Medienstandort Mitteldeutschland genutzt werden.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die Bavaria Film GmbH erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Ein Prüfrecht der Landesrechnungshöfe nach § 16 c Abs. 3 RStV wurde am 17.06.2010 in die Satzung aufgenommen. Für das Geschäftsjahr 2017/2018 wurde dementsprechend die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen der Bavaria Film GmbH zu den Rundfunkanstalten gemäß § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft.

Als Ergebnis der Marktkonformitätsprüfung gemäß § 16d Abs. 1 Satz 2 RStV verweisen die Prüfer auf Ausführungen zu den standardisierten Fragenkreisen 2a), 2b) und 2c) aa) eines gesonderten Teilbands. Die Hinweise betreffen insbesondere zwei Pachtverträge zwischen der Bavaria Film GmbH und zwei wesentlichen Beteiligungen. Für diese besonderen Verträge existieren keine vergleichbaren Vertragsbeziehungen am Markt. Bei einem der beiden Pachtverträge wurde im Berichtsjahr der Pachtzins im Hinblick auf geänderte Rahmenbedingungen entsprechend angepasst. Weitere Feststellungen werden zu den Themenkreisen konzerninterne Finanzierung, Avalprovisionen für Bürgschaften an Tochtergesellschaften sowie Kostenumlagen der Holding getroffen. Insgesamt lassen die Feststellungen den Prüfer zu dem Schluss kommen, dass sich die aufgeführten Aspekte in einem vertretbaren Rahmen bewegen.

Darüber hinaus haben sich nach Auffassung der Wirtschaftsprüfer keine Anhaltspunkte ergeben, die nach ihrer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der kommerziellen Tätigkeiten begründen könnten. Anhaltspunkte für eine der Marktkonformität widersprechende Subventionierung der Bavaria Film GmbH durch eine Rundfunkanstalt haben sich nicht ergeben.

- **Geschäftsführung** Dr. Christian Franckenstein
Achim Rohnke
- **Aufsichtsorgane** Aufsichtsrat
(Vorsitzender: Tom Buhrow)
Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Die Bavaria Film GmbH hat das Geschäftsjahr 2017/2018 mit einem Jahresüberschuss von 8.047 TEUR (Vorjahr 4.035 TEUR) abgeschlossen. Die deutliche Ergebnisverbesserung zum Vorjahr resultiert in erster Linie aus einem Sondereffekt. Im Rahmen der DREFA-Bavaria-Transaktion sind Anteile an 5 Gesellschaften mit einem beachtlichen Buchgewinn veräußert worden. Die Umsatzerlöse liegen mit 26.103 TEUR gleichfalls über denen des Vorjahres (Vorjahr 24.564 TEUR).

➤ **Ausblick**

Für das Geschäftsjahr 2018/2019 rechnet die Bavaria Film GmbH bei rückläufigen Umsatzerlösen mit einem Jahresüberschuss von ca. 4.500 TEUR.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2017/2018	Vorjahr
Anlagevermögen	69.581	68.479
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.990	965
Sachanlagen	46.700	48.791
Finanzanlagen	19.891	18.723
Umlaufvermögen	60.558	59.112
davon		
Vorräte	93	90
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	17.812	13.355
Wertpapiere	0	0
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	42.653	45.668
Rechnungsabgrenzungsposten	336	300
Summe Aktiva	130.476	127.891

Passiva		
Angaben in TEUR	2017/2018	Vorjahr
Eigenkapital	65.947	62.398
Gezeichnetes Kapital	29.990	29.990
Rücklagen	17.304	17.304
Bilanzgewinn	18.653	15.104
Rückstellungen	31.845	30.972
Rückstellungen für Pensionen	23.536	23.643
Steuerrückstellungen	1.281	24
Sonstige Rückstellungen	7.029	7.305
Verbindlichkeiten	32.678	34.519
davon		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.534	8.967
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.906	1.766
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	22.031	22.266
Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4	4
Sonstige Verbindlichkeiten	2.195	1.509
Rechnungsabgrenzungsposten	5	1
Summe Passiva	130.476	127.891

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2017/2018	Vorjahr
Umsatzerlöse	26.103	24.564
Andere aktivierte Eigenleistungen	217	297
Sonstige betriebliche Erträge	2.737	5.502
Gesamtleistung	29.111	30.363
Materialaufwand	5.047	3.665
Personalaufwand	16.326	16.099
Abschreibungen	3.430	2.830
Sonst. betriebliche Aufwendungen	7.357	7.599
Betriebsergebnis	-3.215	170
Erträge aus Beteiligungen	3.281	5.189
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	6.490	5.780
Gewinne aus dem Abgang von Finanzanlagen	3.948	0
Erträge aus Wertpapieren	55	295
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	443	430
Abschreibung auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	5.941
Aufwand aus Verlustübernahme	0	410
Zinsaufwand	1.989	1.326
Finanzergebnis	12.229	4.017
Steuern	967	152
Jahresüberschuss	8.047	4.035

Investitionen

Angaben in TEUR	2017/2018	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	3.151	3.151

Personal

	2017/2018	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	281*	293*

*) davon 97 bzw. 103 projektbezogen befristet Beschäftigte

Die Bavaria Film GmbH hält Anteile an den folgenden Unternehmen (unmittelbare Beteiligung, Enkelverhältnisse eingerückt dargestellt):

Name, Sitz der Gesellschaft	Anteil %	Kapital TEUR
Askania Media Filmproduktion GmbH, Berlin	100,0	132
Bavaria Film Content GmbH (vormals: Bavaria Fernsehbeteiligung GmbH, Grünwald)	100,0	3.904
Bavaria Film Interactive GmbH, Grünwald	100,0	1.404
Bavaria Entertainment GmbH, Grünwald	100,0	177
MotionWorks GmbH, Halle	51,0	423
Produktionsgesellschaft Saar für elektronische Medien m.b.H. (ProSaar GmbH), Saarbrücken	51,0	384
Saxonia Media Filmproduktionsgesellschaft mbH, Leipzig	51,0	1.561
Media City Atelier (MCA) GmbH, Leipzig	49,0	-431
Satel Film GmbH, Wien	55,0	3.477
Almaro Film und TV Produktions- und Vertriebs G.m.b.H., München	100,0	151
Arabella Film-, Musik- und Buchverlag GmbH, Wien	100,0	37
Bavaria Fernsehproduktion GmbH, Grünwald	51,0	5.629
Bavaria Filmproduktion GmbH, Grünwald (vormals: Bavaria Filmverleih- und Produktions-GmbH, Grünwald)	100,0	-4.760
Bavaria Filmproduktion GmbH Berlin, Berlin (vormals: Rubicon Filmproduktion GmbH, Berlin)	100,0	-1.170
Bavaria Filmproduktion GmbH Köln, Köln (vormals: Bavaria Film Partners GmbH, München)	100,0	-1.245
Bayerisches Filmzentrum Geiseltal Wirtschaftsförderungs-GmbH, Grünwald	30,0	159
Bavaria Media GmbH, Grünwald	100,0	4.198
Bavaria Media Italia S.r.l., Rom ¹	100,0	320
Enterprises Sonor Musik GmbH, Mainz	51,0	1.276
Global Screen GmbH, München	50,0	3.949
Bavaria Pictures GmbH, Grünwald	50,0	-1.258
Bavaria Studios & Production Services GmbH, Grünwald	62,4	3.800
Bavaria Production Services GmbH, Grünwald	100,0	5.934
BAVARIA STUDIOS Art Department GmbH, Grünwald	100,0	25
Bavariapool Services GmbH, Grünwald	100,0	588
NOON – FILMTECHNIK, spol. s.r.o., Prag ²	83,5	282
D-Facto Motion GmbH, Grünwald	100,0	25
SetLogistics Deutsche Film- & Bühnenservice GmbH, Grünwald	100,0	26
Bremedia Produktion GmbH, Bremen	49,0	2.526
Cinema Immobilienverwaltungsgesellschaft mbH, Berlin	100,0	11.127
CineMedia Film AG Geyer-Werke i. I., München	25,9	11.002
Cumulus Media GmbH, Grünwald	74,9	217
EuroVideo Medien GmbH, Ismaning	50,0	1.935
FTA Film- und Theater-Ausstattung GmbH, Berlin	100,0	656
KFP Produktionsges. Verwaltungs GmbH, München	10,0	99
Media & Communication Systems (MCS) GmbH Sachsen, Dresden	49,0	523
Media & Communication Systems (MCS) GmbH Sachsen-Anhalt, Magdeburg	49,0	500
MFP Munich Film Partners GmbH, Grünwald	24,5	120
MFP Munich Film Partners New Century GmbH i.L., Grünwald	24,5	86
Motion Picture Production GmbH, Grünwald	24,4	36
Otonia Media GmbH, Magdeburg	51,0	5
Saxonia Entertainment GmbH, Magdeburg	49,0	520

¹ Zahlenangaben auf Basis eines vorläufigen Jahresabschlusses

² Zahlenangaben auf Basis eines vorläufigen Jahresabschlusses; Umrechnung mit dem Schlusskurs EUR-CZK von 27,02

3. MDR-Werbung GmbH

➤ Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Vermarktung von Werbung und Sponsoring im Rundfunk (Fernsehen und Hörfunk) für den MDR und kooperierende Rundfunkveranstalter. Gegenstand sind des Weiteren die Planung und Durchführung von Werbemaßnahmen und Marketingaktivitäten im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit und Eigenwerbung des MDR, die geeignet sind, die Unternehmungen der Gesellschaft und die programmlichen und wirtschaftlichen Interessen des MDR und der kooperierenden Sender zu fördern.

➤ Gesellschafterstruktur

100 % Mitteldeutscher Rundfunk

➤ Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt

Im MDR-Staatsvertrag ist unter § 2 Abs. 2 geregelt, dass der MDR eine eigenständige Werbetochter gründet. Die MDRW ist ein eigenständiges wirtschaftliches Media-Marketing-Unternehmen. Im Rahmen der Werbezeitenvermarktung in den Fernseh- und Hörfunkprogrammen des MDR werden die werbetreibenden Kunden ganzheitlich beraten. Zudem fungiert die MDRW als Partner und Berater der verschiedenen Programmbereiche des MDR. Die Kernaufgabe der MDRW ist das Erwirtschaften von Erlösen aus Werbung und Sponsoring. Mit den Ausschüttungen der erwirtschafteten Gewinne an den MDR leistet die MDRW einen wichtigen Beitrag zur Finanzierung des MDR und damit zur Erfüllung des Programmauftrags.

➤ Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)

Die MDRW erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Für das Geschäftsjahr 2017 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die Wirtschaftsprüfer der Deloitte GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dresden, geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Beanstandungen geführt. Es haben sich keine Besonderheiten ergeben, die für die Beurteilung der Einhaltung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten von Bedeutung sind.

➤ **Geschäftsführung** Frank Möhrer,
Ralf Ludwig

➤ **Aufsichtsrat** Aufsichtsrat
(Vorsitzender: Wolf-Dieter Jacobi)
Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Die im Geschäftsjahr 2017 realisierten Nettoumsätze aus Fernseh- und Hörfunkwerbung von insgesamt 36.400 TEUR übertreffen sowohl das geplante Umsatzziel als auch die Vorjahresumsätze deutlich. Diese positive Entwicklung ist im Radiobereich zum einen auf die sehr gute Marktpositionierung der AS&S-Radio-Kombinationen zurückzuführen. Zum anderen konnten deutliche Zuwächse beim Geschäft aus der Einzelvermarktung realisiert werden. Im ARD-Fernsehen waren die Wachstumstreiber insbesondere die Vorabendprogrammschienen von 17:50 bis 18:45 Uhr mit Quizformaten und von 18:45 bis 19:45 Uhr mit Serienformaten. Unter weiterer Einbeziehung der Sponsoringeinnahmen und der übrigen Umsatzerlöse stieg der MDRW-Gesamtumsatz gegenüber dem Vorjahr per Saldo um 9,1 %.

Es ergibt sich ein Jahresüberschuss von 6.210 TEUR. Das über Plan liegende Ergebnis resultiert im Wesentlichen aus der sehr guten Umsatzlage bei gleichzeitig realisierten Einsparungen innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

➤ **Ausblick**

Für das Geschäftsjahr 2018 wurde grundsätzlich ein stabiler Radiowerbemarkt prognostiziert. Aufgrund der Reichweitenverluste der werbungstragenden MDR-Hörfunkprogramme hat die MDRW die Preise in 2018 reduziert und erwartet ein eher schwieriges Vermarktungsjahr. Mit verschiedenen Kommunikations- und Vertriebsmaßnahmen wird das MDRW-Verkaufsteam die systematische Marktbearbeitung fortsetzen. Der Erfolg dieser Maßnahmen hängt jedoch wesentlich von der zukünftigen Entwicklung der Reichweiten ab.

Das ARD-Werbefernsehen konnte im Geschäftsjahr 2017 eine Preiserhöhung durchsetzen. Dieser Schritt war wichtig, um die hohe Nachfrage auch zu kapitalisieren. Er führt aber auch zu einem verstärkten Wettbewerb. Um die ambitionierten Umsatzziele in 2018 zu erreichen, ist eine erfolgreiche Vermarktung der Olympischen Winterspiele in Südkorea und der Fußball-Weltmeisterschaft in Russland sowie eine positive Reichweitenentwicklung mit gleichzeitig steigenden Preisen und einer restriktiven Rabattpolitik notwendig. Trotz der bereits sehr hohen Werbeblockauslastung bestehen Chancen, in 2018 weitere Umsatzpotentiale im Fernsehbereich zu heben.

Für 2018 plant die MDRW neben den Umsätzen aus Hörfunk- und Fernsehwerbung wiederum Sponsoringeinnahmen aus dem klassischen ARD-Vorabend und aus Bundesliga- und Sport-Live-Übertragungen sowie Provisionen für die Akquise von Sponsoren für das MDR-Fernsehen und für die Hörfunkprogramme des MDR. Per Saldo prognostiziert die MDRW für 2018 einen leichten Umsatzrückgang. Insgesamt wird jedoch wieder mit einem deutlich positiven Jahresüberschuss von 5.500 TEUR gerechnet.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Anlagevermögen	215	240
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	1
Sachanlagen	151	175
Finanzanlagen	64	64
Umlauf- und Programmvermögen	24.528	22.968
Programmvermögen	4.300	4.938
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12.011	2.298
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	8.217	15.732
Rechnungsabgrenzungsposten	37	73
Summe Aktiva	24.780	23.281

Passiva		
Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Eigenkapital	13.820	14.753
Gezeichnetes Kapital	2.560	2.560
Rücklagen	0	0
Gewinnvortrag	5.050	6.550
Jahresüberschuss	6.210	5.643
Rückstellungen	1.743	2.017
Rückstellungen für Pensionen	807	758
Steuerrückstellungen	522	522
Sonstige Rückstellungen	414	737
Verbindlichkeiten	9.217	6.485
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.290	1.755
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	1.139	1.036
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	6.383	3.296
Sonstige Verbindlichkeiten	405	398
Rechnungsabgrenzungsposten	0	26
Summe Passiva	24.780	23.281

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Umsatzerlöse	37.581	34.437
Sonstige betriebliche Erträge	261	219
Gesamtleistung	37.842	34.656
Programmaufwand	21.321	17.576
Personalaufwand	1.923	1.752
Abschreibungen	72	93
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.009	9.227
Betriebsergebnis	6.517	6.008
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	8
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	32	57
Finanzergebnis	-32	-49
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	273	314
Ergebnis nach Steuern	6.212	5.645
Sonstige Steuern	2	2
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	6.210	5.643

Investitionen

Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	46	72

Personal

	2017	Vorjahr
Beschäftigte	32	26

3.1. ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH

➤ Unternehmenszweck

Gem. Gesellschaftsvertrag vom 18.03.2010 ist Gegenstand des Unternehmens die Vermarktung von Werbung in den elektronischen Medien sowie die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Rundfunkwerbung, der Öffentlichkeitsarbeit und der Reichweiten- und Programmforschung für die in der ARD zusammengeschlossenen Landesrundfunkanstalten, die in der ARD-Werbung zusammengeschlossenen regionalen Werbegesellschaften sowie für Dritte.

Die ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH (AS&S GmbH) handelt bei der Vermarktung von Werbung grundsätzlich im Namen und für Rechnung der Mitglieder der in der ARD-Werbung zusammengeschlossenen Gesellschaften. Soweit die Gesellschaft Werbezeiten im Auftrag dritter Unternehmen vermarktet, handelt sie in deren Namen und auf deren Rechnung. Die Vermarktung der zur Verfügung stehenden Werbezeiten im Bereich Hörfunk ist an die AS&S Radio GmbH (AS&S Radio) ausgegliedert, an der die Gesellschaft zu 100 % beteiligt ist.

Die AS&S GmbH hielt zusammen mit der ZDF Werbefernsehen GmbH (ZDFW) eine Beteiligung zu gleichen Teilen an der bis zum 31.12.2015 operativ tätigen Vertriebs Tochter ARD & ZDF Fernsehwerbung GmbH (AZF). Die Liquidation der Gesellschaft wurde in 2018 abgeschlossen.

Die AS&S GmbH rechnet daneben das Sponsoring von Live-Sport-Übertragungen in „Das Erste“ ab. Bei der Vermarktung des Livesports im Ersten handelt die AS&S GmbH im Namen und für Rechnung von ARD-Rundfunkanstalten sowie von ARD-Werbegesellschaften.

Die AS&S GmbH und ihre Tochtergesellschaft AS&S Radio führen für ihre Mandanten und die Werbewirtschaft zentrale Dienstleistungen in den Bereichen Medien-, Markt- und Werbeforschung durch. Die Ergebnisse von Forschungsprojekten fließen sowohl in die Preisgestaltung als auch in die kontinuierliche Fortentwicklung des Angebotspektrums ein.

Zur Erhebung der Fernsehreichweiten ist die AS&S GmbH an der AGF Videoforschung GmbH (AGF GmbH) beteiligt, die mit Wirkung zum 01.01.2017 Rechtsnachfolgerin der AG Videoforschung GbR ist. Zur Erhebung der Hörfunknutzung ist die AS&S GmbH in der Arbeitsgemeinschaft Media-Analyse als Vereinsmitglied vertreten.

➤ Gesellschafterstruktur

je 11,11 %: BRmedia GmbH, hr werbung GmbH, MDR-Werbung GmbH, NDR Media GmbH, Radio Bremen Media GmbH, rbb media GmbH, SWR Media Services GmbH, Werbefunk Saar GmbH, WDR mediagroup GmbH

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt**

Die wesentliche Aufgabe der AS&S GmbH besteht in der Schnittstellenfunktion als zentraler Vermarkter der regional aufgestellten ARD-Werbegeellschaften. Mit Hilfe der Tochtergesellschaft AS&S Radio GmbH (Anteil: 100 %) werden nationale Werbeaufträge akquiriert. Die Disposition und Fakturierung der Werbezeiten, die Rechnungslegung und die Verteilung der Werbeumsätze auf die ARD-Werbegeellschaften werden über die AS&S GmbH abgewickelt.

Auch die Maßnahmen zur nationalen Verkaufsförderung werden zentral durch die AS&S GmbH koordiniert, beauftragt und finanziert. Durch diese Zentralisierung tritt die ARD-Werbung wesentlich effizienter am Markt auf und spart Kosten, da sonst viele gleichartige Aufwendungen in jeder Werbegeellschaft anfallen würden.

Die AS&S GmbH übernimmt zudem einen zentralen Teil der Aufgaben der Programm- und Werbeforschung für alle Werbegeellschaften. Darüber hinaus gibt die AS&S GmbH die Medienfachzeitschrift der ARD „Media-Perspektiven“ heraus.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die AS&S GmbH erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Für das Geschäftsjahr 2017 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Beanstandungen geführt. Es haben sich keine Besonderheiten ergeben, die für die Beurteilung der Einhaltung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten von Bedeutung sind.

➤ **Geschäftsführung** Bernhard Cromm,
Elke Schneiderbanger

➤ **Aufsichtsorgane** Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Die ARD-Werbegeellschaften erzielten unter anderem über die AS&S GmbH und AS&S Radio im Jahr 2017 Netto-Werbe- und Sponsoring Erlöse (nach Erlösschmälerungen) in Höhe von 419.000 TEUR (Vorjahr 405.300 TEUR). Davon wurden 193.400 TEUR im Fernsehen (Vorjahr 189.300 TEUR) und 225.600 TEUR im Hörfunk umgesetzt (Vorjahr 216.000 TEUR). Aus Umsatzprovisionen erzielte die AS&S GmbH im Geschäftsjahr 2017 eigene Erlöse in Höhe von 26.900 TEUR (Vorjahr 30.200 TEUR). Die darin enthaltenen Provisionserlöse von Livesport für „Das Erste“ sanken von 600 TEUR auf 500 TEUR. Des Weiteren sind Erlöse aus der Weiterbelastung von im Zusammenhang mit Forschung und Marketing entstandenen Aufwendungen an die Werbegeellschaften und Dritte mit 7.900 TEUR (Vorjahr 6.000 TEUR) enthalten.

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen hat sich auf 33.400 TEUR (Vorjahr 34.700 TEUR) vermindert. Es ergibt sich ein Jahresüberschuss von 600 TEUR (Vorjahr 700 TEUR).

Das Treuhandvermögen, welches in der Bilanz unterhalb der Bilanzsumme ausgewiesen wird, resultiert aus der Vermarktung der Werbezeiten, die im Namen und für Rechnung der Auftraggeber durchgeführt wird. Dem Treuhandvermögen stehen in gleicher Höhe Treuhandverbindlichkeiten gegenüber.

➤ **Ausblick**

Für das Jahr 2018 kann von einer dynamischen Wirtschaftsentwicklung ausgegangen werden. Es überwiegen insgesamt die positiven Entwicklungen, welche auf eine unverändert gute Konjunktur im Inland hindeuten.

Für „Das Erste“ hofft die AS&S GmbH im Jahr 2018 mit steigenden Zuschauerzahlen und Erlösen. Das Umsatzpotential liegt sowohl im Vorabend als auch bei den Übertragungen von der Fußball-Weltmeisterschaft in Russland. Positive Effekte erwartet die AS&S GmbH auch aus dem erfolgten Rechteerwerb an Spielen der DFL-Fußball-Bundesliga ab der Saison 2017/2018 für weitere vier Jahre. Die ARD-Werbegesellschaften haben damit die Möglichkeit, auch weiterhin Einnahmen aus der Sportschau am Samstag zu erzielen, die einen wichtigen Anteil an den Fernsehwerbeeinnahmen darstellen.

Langfristiges Potential ergibt sich zudem aus dem Erwerb der Übertragungsrechte für die Olympische Spiele bis zum Jahr 2024 (Olympische Sommerspiele Tokio 2020, Olympische Winterspiele Peking 2022, Olympische Sommerspiele Paris 2024).

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Anlagevermögen	603	594
Immaterielle Vermögensgegenstände	127	119
Sachanlagen	405	407
Finanzanlagen	71	68
Umlaufvermögen	15.787	12.788
Vorräte	46	49
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	11.333	11.599
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.408	1.140
Rechnungsabgrenzungsposten	116	98
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung	401	23
Aktive latente Steuern	1.211	982
Summe Aktiva	18.118	14.485
Treuhandvermögen	4.829	3.735

Passiva		
Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Eigenkapital	2.667	2.048
Gezeichnetes Kapital	135	135
Rücklagen	100	100
Gewinnvortrag	1.813	1.125
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	619	688
Rückstellungen	11.377	10.296
Rückstellungen für Pensionen	10.197	9.116
Steuerrückstellungen	48	0
Sonstige Rückstellungen	1.132	1.180
Verbindlichkeiten	4.050	2.113
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.480	1.307
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	488	0
Sonstige Verbindlichkeiten	2.082	806
Rechnungsabgrenzungsposten	24	28
Summe Passiva	18.118	14.485
Treuhandverbindlichkeiten	4.829	3.735

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Umsatzerlöse	34.750	36.173
Sonstige betriebliche Erträge	75	83
Gesamtleistung	34.825	36.256
Materialaufwand	11.294	11.351
Personalaufwand	7.594	7.073
Abschreibungen	206	228
Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.258	16.092
Betriebsergebnis	1.473	1.512
Erträge aus Wertpapieren	21	18
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	466	461
Finanzergebnis	-442	-440
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	396	368
Ergebnis nach Steuern	635	704
Sonstige Steuern	16	16
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	619	688

Investitionen

Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	169	172

Personal

	2017	Vorjahr
Beschäftigte	88	90
davon Teilzeitbeschäftigte	17	21
davon Auszubildende	1	2

3.1.1. AS&S Radio GmbH

➤ Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Vermarktung von Rundfunkwerbung, die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Rundfunkwerbung sowie die damit zusammenhängende Öffentlichkeitsarbeit. Die AS&S Radio GmbH (AS&S Radio) wurde im Jahr 2006 gegründet, um die Vermarktung des Werbeträgers Radio zu optimieren.

Die AS&S Radio vermarktet als 100%ige Tochtergesellschaft der AS&S GmbH Hörfunkwerbezeiten an in- und ausländische Kunden in verschiedenen Kombinationsangeboten, diese werden regional, teilnational sowie national vertrieben. Von den meisten Werbegesellschaften ist sie außerdem mit der nationalen Einzelvermarktung von regionalen Werbezeiten beauftragt. Des Weiteren betreut die AS&S Radio die Vermarktung der Werbezeiten privater Sender im gesamten Bundesgebiet.

Die AS&S Radio handelt bei der Vermarktung von Werbung grundsätzlich im Namen und für Rechnung ihrer Mandanten. Im Bereich Radio Regional (Network) übernimmt die AS&S Radio ebenfalls die Rechnungserstellung, das Inkasso und das Mahnwesen für akquirierte Aufträge.

Neben der Einzelvermarktung der Programme bietet die AS&S Radio auch Kombinationen aus Werbezeiten bei öffentlich-rechtlichen und privaten Programmen an. Letztere erhöhen die Reichweiten der Verkaufspakete – gegenüber einer ausschließlich öffentlich-rechtlichen Mandatzusammensetzung – und machen die Angebote der AS&S Radio damit attraktiver für die Werbewirtschaft.

Die AS&S Radio erhält zur Abgeltung der von ihr erbrachten Leistungen von der AS&S GmbH einen Betrag in der Höhe der Summe der tatsächlichen jährlichen Ist-Aufwendungen der AS&S Radio (ohne laufende periodische Ertragssteuern) auf der Grundlage des von der Gesellschafterversammlung für das betreffende Jahr genehmigten Wirtschaftsplans und einem Gewinnaufschlag von 3 % auf diese Aufwendungen. Der seitens der AS&S GmbH zu zahlende Betrag vermindert sich um die Provisionserlöse, die die AS&S Radio aufgrund von Geschäftsbesorgungsverträgen mit Sendern/Vermarktern aus ihrer Tätigkeit erzielt sowie um die sonstigen Erlöse der AS&S Radio.

➤ **Gesellschafterstruktur**

100 % ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH (AS&S GmbH)

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Die Gesellschaft wurde gegründet, um die Aufstellung der AS&S GmbH im Hörfunkbereich zu optimieren. Damit können strategische Optionen hinsichtlich der Vermarktung von Werbezeiten wahrgenommen werden. Die Fokussierung nur auf den Hörfunk erleichtert die Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern aus dem privaten Sektor wesentlich. Mit der effizienteren Aufstellung der Werbegruppe verbessert sich für den MDR die Erlössituation aus der nationalen Vermarktung von Hörfunkwerbezeiten.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die AS&S Radio erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Für das Geschäftsjahr 2017 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft.

Die Prüfung hat zu keinen Beanstandungen geführt. Es haben sich keine Besonderheiten ergeben, die für die Beurteilung der Einhaltung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten von Bedeutung sind.

➤ **Geschäftsführung** Oliver Adrian

➤ **Aufsichtsgane** Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Die ARD-Werbegesellschaften konnten im Jahr 2017 mit dem Medium Radio Netto-Werbeerlöse (nach Erlösschmälerungen) von 225.600 TEUR (Vorjahr 216.000 TEUR) erzielen.

Die Umsatzerlöse in Höhe von 13.100 TEUR (Vorjahr 14.100 TEUR) resultieren aus Provisionserlösen von der Gesellschafterin, den ARD-Werbegesellschaften, von privat-kommerziellen Mandanten und auch aus dienstleistungsinduzierten Weiterberechnungen.

Im Berichtsjahr wurde ein Jahresüberschuss von 230 TEUR (Vorjahr 251 TEUR) erzielt.

Das Treuhandvermögen und die Treuhandverbindlichkeiten, die in der Bilanz unterhalb der Bilanzsumme ausgewiesen werden, resultieren aus der Vermarktung der Werbezeiten, die im Namen und für Rechnung der Auftraggeber (ARD-Werbegesellschaften und privat-kommerzielle Sender) durchgeführt werden.

➤ **Ausblick**

Die AS&S Radio erhofft, bei den öffentlich-rechtlichen Sendern im Jahr 2018 den Umsatz des Jahres 2017 halten zu können. Es wird davon ausgegangen, dass auch der Hörfunkwerbemarkt etwas von sportlichen Großereignissen profitieren kann.

Mit den Leistungswerten aus den Media-Analysen ma 2018 Radio I und II haben die ARD-Radiosender und die von der AS&S Radio vermarkteten Privatmandanten eine stabile Ausgangsposition. Der Höreranteil der von der AS&S Radio betreuten Hörfunkprogramme liegt – über alle werbeführenden öffentlich-rechtlichen und privaten Sender gerechnet – unverändert bei über 50 % des Gesamtmarktes.

Unternehmensdaten

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Anlagevermögen	291	280
Immaterielle Vermögensgegenstände	4	3
Sachanlagen	287	277
Umlaufvermögen	2.185	3.266
Vorräte	3	6
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.809	1.219
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	373	2.041
Rechnungsabgrenzungsposten	19	4
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	8	9
Aktive latente Steuern	0	0
Summe Aktiva	2.503	3.559
Treuhandvermögen	4.977	5.853

Passiva		
Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Eigenkapital	786	556
Gezeichnetes Kapital	25	25
Gewinn-/Verlustvortrag	531	280
Jahresüberschuss	230	251
Rückstellungen	1.119	2.039
Verbindlichkeiten	598	964
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	2.503	3.559
Treuhandverbindlichkeiten	4.977	5.853

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Umsatzerlöse	13.069	14.139
Sonstige betriebliche Erträge	200	59
Gesamtleistung	13.269	14.198
Materialaufwand	4.635	4.890
Personalaufwand	3.686	3.183
Abschreibungen	87	74
Sonst. betriebliche Aufwendungen	4.427	5.596
Betriebsergebnis	434	455
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	25	23
Finanzergebnis	-23	-21
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	157	162
Ergebnis nach Steuern	254	272
Sonstige Steuern	24	21
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	230	251

Investitionen

Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	106	165

Personal

	2017	Vorjahr
Beschäftigte	43	41

3.1.2. AGF Videoforschung GmbH

➤ Unternehmenszweck

Die Durchführung von Forschungsvorhaben zur Nutzungsmessung von Programm und Werbung in Bewegtbildangeboten, einschließlich der Standardisierung, Erhebung, Auswertung und Vermarktung der dadurch gewonnenen Daten ist der Gegenstand des Unternehmens. Bei der Anlage der Forschungsvorhaben sind die Interessen sowohl der Veranstalter von Fernsehprogrammen/Bewegtbildangeboten bzw. Werbeplatzanbietern als auch der Werbekunden und der Mediaagenturen angemessen und ausgewogen zu berücksichtigen.

Die AGF Videoforschung GmbH (AGF) entwickelt ihr Instrumentarium kontinuierlich weiter, um dem Markt täglich verlässliche Daten über die Nutzung von Bewegtbildinhalten zu liefern. Neben den Gesellschaftern wirken Lizenznehmer, Werbungtreibende und die Mediaagenturen aktiv an der Gestaltung des Forschungssystems in den Gremien der AGF Videoforschung mit.

Die Gesellschaft wurde mit Wirkung zum 01.01.2017 formwechselnd in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung (vormals: AGF Arbeitsgemeinschaft Fernsehforschung GbR) umgewandelt und durch die Überarbeitung der Lizenzverträge kommerziell neu ausgerichtet.

➤ Gesellschafterstruktur

8,82 %	ARD-Werbegesellschaften (treuhänderisch vertreten durch die AS&S GmbH)
8,82 %	ARD-Landesrundfunkanstalten (treuhänderisch vertreten durch den Hessischen Rundfunk)
17,65 %	ZDF
17,65 %	ProSiebenSat1 Media SE
17,65 %	Mediengruppe RTL Deutschland
je 5,88 %	Sky, WeltN24, Viacom, TeleMünchen Gruppe, Discovery

➤ Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR

Die ehemalige „Arbeitsgemeinschaft Fernsehforschung“ war ein Zusammenschluss öffentlich-rechtlicher und kommerzieller Fernsehveranstalter in der Bundesrepublik Deutschland, der als gemeinsamer Auftraggeber für die Zuschauerforschung diente. Die formwechselnde Umwandlung der Arbeitsgemeinschaft in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung war aus rechtlichen Gründen notwendig. Für die „ARD-Seite“ sind treuhänderisch der Hessische Rundfunk und die AS&S GmbH Gesellschafter der AGF GmbH.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Es handelt sich um keine öffentlich-rechtliche Mehrheitsbeteiligung. Ein Prüfrecht der Landesrechnungshöfe nach § 16 c Abs. 3 RStV besteht daher nicht.

- **Geschäftsführung** Willibald Müller
- **Aufsichtsorgane** Aufsichtsrat
(Vorsitzender: Martin Berthoud, ZDF),
Gesellschafterversammlung,
Forschungsbeirat

➤ **Geschäftsverlauf**

Die Umsatzerlöse von 36.528 TEUR wurden im Berichtsjahr durch die Bereitstellung von Nutzungsdaten im Bereich der Bewegtbildforschung, insbesondere aus dem AGF Fernsehforschungspanel und im Bereich Videostreaming erzielt. Ausschlaggebend für die Erhöhung im Vorjahresvergleich war vor allem die Hinzugewinnung neuer Lizenznehmer und eine Überarbeitung sowie einheitliche Ausgestaltung des Lizenzvertrages mit sämtlichen Lizenznehmern einschließlich der Gesellschafter.

Die betrieblichen Aufwendungen setzen sich vor allem aus den Aufwendungen für bezogene Leistungen von der GfK Fernsehforschung und der DAP GmbH, Entwickler der Auswertungssoftware für die Fernsehforschungsdaten, zusammen.

Es ergibt sich ein Jahresüberschuss von 486 TEUR (Vorjahr 0 TEUR). Der Bilanzgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen. Das Stammkapital wurde von 25 TEUR durch fünf neu hinzugetretene Gesellschafter auf 35,4 TEUR erhöht.

➤ **Ausblick**

Für die AGF war zunächst die deutliche Erweiterung des Gesellschafterkreises ein wichtiges Ziel, um ihre Bedeutung am Markt zu festigen. Im März 2017 konnten Sky, WeltN24, Viacom, Tele München und Discovery als neue Gesellschafter gewonnen werden. Der AGF-Gesellschaftsvertrag wurde zusätzlich dahingehend modifiziert, dass bis zu drei Anteile in Höhe von je 5 % am langfristig geplanten Stammkapital offen gehalten werden für weitere Interessenten. Dadurch könnte das Stammkapital bis zum 16.03.2022 um bis zu 6.252 EUR, dies entspricht 15 % des Ziel-Eigenkapitals von 41.672 EUR („Genehmigtes Kapital“), erhöht werden. Die AGF zielt darauf ab, Online-Veranstalter/-Vermarkter als weitere Gesellschafter hinzuzugewinnen. Derzeit ist die Gesellschaft mit zwei möglichen Interessenten im Gespräch.

Die Gesellschaft erwartet in 2018 einen Anstieg der Umsatzerlöse gegenüber dem Berichtsjahr aufgrund der kontinuierlichen Gewinnung weiterer Lizenznehmer. Dies impliziert auch eine personelle Verstärkung des operativen Teams. Die AGF plant mit einem Jahresüberschuss von 290 TEUR.

Aufgrund von konzeptionellen und ressourcentechnischen Gründen wurde das Projekt „Neuaufbau der AGF Website“ auf das Geschäftsjahr 2018 verschoben.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Anlagevermögen	86	78
Immaterielle Vermögensgegenstände	2	5
Sachanlagen	84	73
Umlaufvermögen	7.353	3.808
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	2.649	2.168
Flüssige Mittel	4.704	1.640
Rechnungsabgrenzungsposten	44	0
Summe Aktiva	7.483	3.886

Passiva		
Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Eigenkapital	2.759	0
Gezeichnetes Kapital	35	0
Kapitalrücklage	2.238	0
Jahresüberschuss	486	0
Rückstellungen	342	179
Verbindlichkeiten	4.382	3.663
Rechnungsabgrenzungsposten	0	44
Summe Passiva	7.483	3.886

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Umsatzerlöse	36.528	34.590
Sonstige betriebliche Erträge	129	759
Gesamtleistung	36.657	35.349
Materialaufwand	33.463	33.044
Personalaufwand	1.220	871
Abschreibungen	26	25
Sonst. betriebliche Aufwendungen	1.210	1.414
Betriebsergebnis	738	-5
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10	9
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20	4
Finanzergebnis	728	5
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	242	0
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	486	0

Investitionen

Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	35	k.A.

Personal

	2017	Vorjahr
Beschäftigte	13	11

3.2. SARAG Grundstücks- Verwaltungsgesellschaft mbH & Co.KG

➤ Unternehmenszweck

Erwerb, Vermietung, Verwertung und Verwaltung von Grundstücken und beweglichen Sachen und die Errichtung und Verwaltung von Baulichkeiten aller Art sowie das Eingehen von Beteiligungen zu diesem Zweck.

➤ Gesellschafterstruktur

50 % GRONO Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH, Grünwald (Kommanditistin)
50 % MDR-Werbung GmbH (MDRW), Erfurt (Komplementärin)

Die ebenfalls persönlich haftende Gesellschafterin SARAG Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH, München, ist am Vermögen der Kommanditgesellschaft nicht beteiligt und leistet keine Einlagen.

➤ Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt

Gemäß seiner gesetzlichen Verpflichtung nach § 2 Abs. 2 MDR-Staatsvertrag errichtete der MDR ein Landesfunkhaus in Dresden. Der MDR entschied sich aus Gründen der Kostenoptimierung für eine Leasingfinanzierung des Baus. Dazu beteiligte sich die MDRW an der SARAG KG, einer für Leasingkonstruktionen typischen Objektgesellschaft.

➤ Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)

Die SARAG KG erbringt keine kommerziellen Tätigkeiten am Markt.

➤ **Geschäftsführung** Alexandra Stingl,
Michael Weiß

➤ **Aufsichtsorgane** Gesellschafterversammlung

➤ Geschäftsverlauf

Zwischen dem Vermieter SARAG KG und dem Mieter MDR besteht ein Mietvertrag über das Landesfunkhaus in Dresden. Die Vertragslaufzeit des Mietvertrages ist bis zum 30.06.2019 datiert. Die vom MDR zu zahlende Miete bemisst sich auf Grundlage des Finanzierungsvolumens bzw. der verbindlich abgerechneten Gesamtinvestitionskosten für das Landesfunkhaus Sachsen.

Die SARAG KG ist wirtschaftliche Eigentümerin des Landesfunkhauses Sachsen und bilanziert dieses im Sachanlagevermögen. Bedingt durch die in den Vorjahren in Anspruch genommenen Sonderabschreibungen nach Fördergebietsgesetz weist die SARAG KG buchmäßige Verluste aus. Dadurch ergeben sich zum Bilanzstichtag 31.12.2017 nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Verlustanteile von 5.495 TEUR.

➤ **Ausblick**

Im Anschluss an die Grundmietzeit ist vorgesehen, dass der MDR seine vertraglich vereinbarte Kaufoption ausübt. Bei planmäßigem Verlauf des Leasing-Engagements wird die bilanzielle Überschuldung der SARAG KG durch die Leistung der zukünftigen Mietzahlungen und insbesondere durch den geplanten Veräußerungsgewinn bei Verkauf des Objektes ausgeglichen.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Anlagevermögen	7.330	7.948
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	7.330	7.948
Umlaufvermögen	1.227	113
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0	8
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.227	105
Rechnungsabgrenzungsposten	37	61
Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Verlustanteile und Entnahmen	5.495	6.854
Summe Aktiva	14.089	14.976

Passiva		
Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Eigenkapital	0	0
Gezeichnetes Kapital		
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		
Kapitalanteile des Komplementärs		
Gezeichnetes Kapital	51	51
Verlustanteile	-5.513	-6.871
Entnahmen	-34	-34
Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Verlustanteile und Entnahmen	5.495	6.854
Kapitalanteile des Kommanditisten		
Gezeichnetes Kapital	51	51
Nicht eingefordertes Kapital	-49	-49
Verlustanteile	-3	-3
Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Verlustanteile und Entnahmen	1	1
Rückstellungen	0	0
Sonstige Rückstellungen	0	0
Verbindlichkeiten	11.086	9.970
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	11.085	9.970
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	1	0
Rechnungsabgrenzungsposten	3.004	5.006
Summe Passiva	14.089	14.976

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Umsatzerlöse	2.837	2.838
Sonstige betriebliche Erträge	0	0
Gesamtleistung	2.837	2.838
Materialaufwand	0	0
Personalaufwand	0	0
Abschreibungen	618	618
Sonstige betriebliche Aufwendungen	217	219
Betriebsergebnis	2.002	2.001
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Wertpapieren	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsaufwand	578	578
Finanzergebnis	-578	-578
Ergebnis vor Steuern	1.424	1.423
Steuern	66	66
Jahresüberschuss	1.358	1.357

Investitionen

Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	0	0

Personal

	2017	Vorjahr
Beschäftigte	2	2

4. Mitteldeutsche Medienförderung GmbH

➤ **Unternehmenszweck**

Die wirtschaftliche Förderung von Film-, Fernseh- und sonstigen audiovisuellen Medienproduktionen in den Ländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

➤ **Gesellschafterstruktur**

30 % Freistaat Sachsen
20 % Freistaat Thüringen
20 % Land Sachsen-Anhalt
20 % Mitteldeutscher Rundfunk
10 % ZDF

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Die Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM) ist ein eigenständiges Unternehmen. Ihre Aufgabe ist es, die Leistungsfähigkeit von Unternehmen der Film-, Fernseh- und Medienwirtschaft zu stärken und Branchenansiedlungen in Mitteldeutschland zu intensivieren. Die Qualität und Wettbewerbsfähigkeit von Film-, Fernseh- und Medienproduktionen in den Ländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sollen mit Hilfe der MDM erhöht und weiterentwickelt werden.

Der MDR ist zur Sicherung seiner eigenen Programmproduktion an einer starken Filmwirtschaft in seinem Sendegebiet interessiert. Eine erfolgreiche Fördertätigkeit der MDM kommt mittelbar auch dem MDR zugute.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten sind gem. § 6 Abs. 4 RStV im Rahmen ihres Programmauftrags berechtigt, sich zur qualitativen und quantitativen Sicherung ihrer Programmbeschaffung an Filmförderungen zu beteiligen. Die MDM übt keine kommerziellen Tätigkeiten aus. Sie fördert erfolgversprechende Medienproduktionen, ohne dafür aber Gegenleistungen zu erhalten.

➤ **Geschäftsführung** Claas Danielsen, Leipzig

➤ **Aufsichtsorgane** Aufsichtsrat
 (Vorsitzender: Dr. Fritz Jaeckel (bis 18.03.2018)
 Rainer Robra (ab 19.03.2018))
 Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Der Medienstandort Mitteldeutschland konnte auch 2017 weiter an Profil gewinnen. Durch die MDM-Förderung erhielten ansässige Unternehmen eine wirksame Unterstützung in ihrer Entwicklung. Es wurde großer Wert auf die Einbeziehung mitteldeutschen Personals in die von der MDM geförderten Produktionen gelegt. Produzenten, die sich um Förderung durch die MDM bemühten, wurden auch 2017 in dieser Hinsicht beraten.

Die Außenstellen der Film Commission in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen standen - neben der Hauptgeschäftsstelle als erste Anlaufstelle für Produzenten aus dem In- und Ausland, die in Mitteldeutschland ihre Projekte realisieren möchten - auch 2017 als Ansprechpartner für die regionalen Partner zur Verfügung. Die Zusammenarbeit mit den Städten, Kommunen und Gemeinden wurde weiter intensiviert, um den Produktionen, die sich für den Drehort Mitteldeutschland entschieden haben, möglichst optimale Drehbedingungen bieten zu können.

Der Online-Location-Guide wurde regelmäßig aktualisiert und um neue Drehorte ergänzt. Die MDM Film Commission beförderte zudem die Initiative Drehort Harz der Länder Sachsen-Anhalt und Thüringen in Partnerschaft mit Niedersachsen.

Für das Geschäftsjahr 2017 vereinbarten die Gesellschafter die Bereitstellung der finanziellen Mittel für die Gesellschaft in Höhe von 14.854 TEUR (Vorjahr 14.954 TEUR).

Die Finanzlage der Gesellschaft ist durch eine gute Ausstattung mit liquiden Mitteln gekennzeichnet. Im Rahmen der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft und deren Zwecksetzung werden die im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit benötigten liquiden Mittel nahezu ausschließlich durch die Gesellschaftereinlagen aufgebracht.

Im Vergleich zum 31.12.2016 ist die Bilanzsumme um 1.883 TEUR gestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf einen um 1.916 TEUR erhöhten Bestand an flüssigen Mitteln zurückzuführen. Dem gegenüber verminderten sich der Anlagenbestand um 59 TEUR .

Auf der Passivseite ist die Erhöhung im Wesentlichen durch die Erhöhung der Kapitalrücklage um 1.814 TEUR sowie die Erhöhung des Sonderposten für Mittel der Sächsischen Landesmedienanstalt um 104 TEUR begründet. Gegenläufig hat sich der Bilanzverlust um 46 TEUR ebenfalls erhöht.

➤ **Ausblick**

Die MDM wird in den kommenden Jahren mit ihren gesamten Aktivitäten die mitteldeutschen Medienstandorte weiter stärken und dabei die Neuansiedlung von Produktionsfirmen in Mitteldeutschland befördern, um eine höhere Produktionsdynamik zu erzeugen und vielversprechende Nachwuchstalente in der Region zu halten.

Auch im Geschäftsjahr 2018 wird es Schwerpunktaufgabe der MDM sein, die mitteldeutschen Regionaleffekte weiter zu verbessern. Dies wird im Rahmen verschiedener Veranstaltungen geschehen, bei denen die Vernetzung zwischen mitteldeutschem Per-

sonal, Dienstleistern und Produzenten vertieft werden soll. Außerdem wird die MDM die Weiterbildung und Qualifizierung ansässigen Fachpersonals weiter befördern.

Die guten Kontakte zu den ost- und südosteuropäischen Ländern sind für die MDM und die ansässigen Firmen von großer Bedeutung und werden auch in den kommenden Jahren intensiv gepflegt.

Die MDM wird auch im kommenden Jahr an den Grundsäulen ihrer Förderpolitik festhalten und ihr besonderes Augenmerk auf die Umbrüche im Medienmarkt durch die Zunahme digitaler Produktionsprozesse und Verbreitungswege richten. Weiterhin wird die Gesellschaft den Medienstandort Mitteldeutschland als attraktiven Dreh- und Postproduktionsort für internationale Koproduktionen hervorheben und aktiv bewerben.

Die Bereiche Nachwuchsförderung und -weiterbildung stellen für die MDM sehr wichtige Felder dar, ohne die eine nachhaltige Entwicklung des Medienstandortes nicht möglich ist. Die bestehenden Angebote sollen regelmäßig evaluiert und weiterentwickelt und um zusätzliche sinnvolle Maßnahmen ergänzt werden. Zielstellung bleibt, vielversprechende Talente zu identifizieren, in ihrer professionellen Entwicklung zu fördern und an den Standort Mitteldeutschland zu binden.

Das Antragsvolumen, die erfreulichen Beispiele für Firmenansiedlungen und die hohe Akzeptanz in der Branche lassen auch im Jahr 2018 und darüber hinaus eine positive Entwicklung erwarten.

➤ Unternehmensdaten

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Anlagevermögen	363	422
Immaterielle Vermögensgegenstände	305	355
Sachanlagen	58	67
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	4.586	4.555
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	8.902	6.986
Rechnungsabgrenzungsposten	14	18
Summe Aktiva	13.865	11.981

Passiva		
Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Eigenkapital	13.249	11.481
Gezeichnetes Kapital	51	51
Rücklagen	15.383	13.569
Bilanzverlust	-2.185	-2.139
Sonderposten für Mittel der Landesmedienanstalt	296	192
Rückstellungen	208	227
Sonstige Rückstellungen	208	227
Verbindlichkeiten	112	81
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	111	80
Sonstige Verbindlichkeiten	1	1
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	13.865	11.981

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Erträge aus Fördergeschäft	1.424	1.534
Sonstige betriebliche Erträge	63	73
Gesamtleistung	1.487	1.607
Personalaufwand	1.243	1.168
Abschreibungen	107	56
Aufwendungen aus Fördergeschäft	12.325	13.953
Sonst. betriebliche Aufwendungen	897	988
Betriebsergebnis	-13.085	-14.558
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsaufwand	0	0
Finanzergebnis	0	0
Ergebnis vor Steuern	-13.085	-14.558
Steuern		
Jahresfehlbetrag	-13.085	-14.558

Investitionen

Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	48	12

Personal

	2017	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	21	20

5. LIVIDA MOLARIS Grundstücks- und Verwaltungsges. mbH & Co.KG

➤ **Unternehmenszweck**

Erwerb, Vermietung, Verwertung und Verwaltung von Grundstücken und beweglichen Sachen und die Errichtung und Verwaltung von Baulichkeiten aller Art sowie das Eingehen von Beteiligungen zu diesem Zweck.

➤ **Gesellschafterstruktur**

Kommanditisten: Mitteldeutscher Rundfunk (MDR), Leipzig
Landesbank Baden-Württemberg, Leipzig
(als Rechtsnachfolgerin der Sachsen LB Landesbank Sachsen AG)
Komplementär: LIVIDA MOLARIS Grundstück-Vermietungsgesellschaft mbH, Erfurt

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Gemäß seiner gesetzlichen Verpflichtung nach § 2 Abs. 2 MDR-Staatsvertrag errichtete der MDR ein Landesfunkhaus in Erfurt. Der MDR entschied sich aus Gründen der Kostenoptimierung für eine Leasingfinanzierung des Baus. Dazu beteiligte er sich an der LIVIDA MOLARIS Grundstücks- und Verwaltungsgesellschaft mbH & Co.KG, einer für Leasingkonstruktionen typischen Objektgesellschaft.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die LIVIDA MOLARIS erbringt keine kommerziellen Tätigkeiten am Markt.

➤ **Geschäftsführung** Wolfram Combecher

➤ **Aufsichtsgane** Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Die Gesellschaft konnte im Geschäftsjahr 2017 aufgrund gestiegener sonstiger betrieblicher Erträge ihre Gesamtleistung spürbar verbessern. Die übrigen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung weisen - wie bei Objektgesellschaften üblich - keine wesentlichen Änderungen auf. Insofern ergab sich im Geschäftsjahr 2017 ein Jahresüberschuss von 3.612 TEUR. Bedingt durch die in den Vorjahren in Anspruch genommenen Sonderabschreibungen nach Fördergebietsgesetz hat die LIVIDA MOLARIS buchmäßige Verluste erlitten. Dadurch ergeben sich zum Bilanzstichtag 31.12.2017 nicht durch Vermögensanlagen gedeckte Verlustanteile von 7.572 TEUR.

➤ **Ausblick**

Im Anschluss an die Grundmietzeit ist vorgesehen, dass der MDR seine vertraglich vereinbarte Kaufoption ausübt. Bei planmäßigem Verlauf des Leasing-Engagements wird die bilanzielle Überschuldung der LIVIDA MOLARIS durch die Leistung der zukünftigen Mietzahlungen und des möglichen Ergebnisses aus einem Verkauf des Objekts ausgeglichen.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Anlagevermögen	14.022	15.908
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	14.022	15.908
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	2.368	1.753
davon		
Vorräte	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	0	0
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.368	1.753
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Verluste	7.572	11.183
Summe Aktiva	23.962	28.844

Passiva		
Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Eigenkapital	0	0
Gezeichnetes Kapital		
Rücklagen		
Kommanditkapital	11.248	11.248
Entnahmen/ Ausschüttungen	-7.455	-7.455
Bilanzverlust	-11.365	-14.976
Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Verlust- anteile	7.572	11.183
Rückstellungen	5	3.133
Rückstellungen für Pensionen	0	0
Steuerrückstellungen	0	3.128
Sonstige Rückstellungen	5	5
Verbindlichkeiten	22.383	25.711
davon		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	0
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	0	0
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	22.383	25.711
Sonstige Verbindlichkeiten	1.574	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	23.962	28.844

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Umsatzerlöse	5.506	5.402
Bestandsänderung + aktivierte Eigenleistung	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.567	18
Gesamtleistung	7.073	5.420
Materialaufwand	0	0
Personalaufwand	0	0
Abschreibungen	1.886	1.886
Sonst. betriebliche Aufwendungen	225	229
Betriebsergebnis	4.962	3.305
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0	0
Erträge aus Wertpapieren	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Abschreibung auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0
Zinsaufwand	1.294	1.479
Finanzergebnis	3.668	1.826
Steuern	56	2.034
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	3.612	-208

Investitionen

Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	0	0

Personal

	2017	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	0	0

6. Beteiligungen im Rahmen der ARD

6.1. DEGETO Film GmbH

➤ Unternehmenszweck

Laut § 2 der Satzung ist der Geschäftszweck der Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Rechten an Spielfilmen und Fernsehprojekten. Dazu gehört vor allem die Beauftragung von Auftragsproduktionen für Fernsehproduktionen entlang des von der Fernsehprogrammkonferenz beschlossenen Leistungsplans, sowie die Beschaffungsmaßnahmen in Form von Co-Produktionen und Co-Finanzierungen u. a. mit den Landesrundfunkanstalten. Hinzu kommt die Lizenzbeschaffung v. a. von Spielfilmlizenzen. Zudem umfasst der Gesellschaftsauftrag auch die technische und redaktionelle Aufbereitung und Fertigstellung der beschafften Lizenzen zum Zwecke der Ausstrahlung sowie die Verwaltung aller DEGETO-Programmbestände und deren Bereitstellung in allen Programminitiativen der ARD. Die Gesellschaft darf alle mit ihrem Programmbeschaffungsauftrag zusammenhängenden und den Gesellschaftszweck fördernden Geschäfte tätigen sowie alle sonstigen wirtschaftlichen Tätigkeiten ausüben, die die Interessen des Rundfunks zu fördern geeignet sind.

Die DEGETO ist insbesondere für den Einkauf und die Beauftragung von Produktionen der Spielfilme und Serien zuständig, die im Gemeinschaftsprogramm Erstes Deutsches Fernsehen, im Vorabendprogramm des Ersten Deutschen Fernsehens sowie in 3sat und ARTE eingeplant werden. Die Programme stehen außerdem kostenfrei für die Dritten Programme, den Kinderkanal und die Digitalkanäle der ARD zur Verfügung. Darüber hinaus werden auch Filme und Serien im Auftrag einzelner Landesrundfunkanstalten und Werbegesellschaften eingekauft.

Die Gesellschaft handelt in der Regel als Kommissionärin im eigenen Namen, aber im Auftrag und für Rechnung einzelner oder aller Mitglieder der ARD bzw. ARD-Werbung (Kommissionsmodell). Bis einschließlich 2009 war die DEGETO ausschließlich im Namen und für Rechnung der Rundfunkanstalten und Werbegesellschaften tätig (Agenturmodell).

Die im Rahmen des Kommissionsgeschäfts angefallenen Betriebskosten werden derzeit durch einen umsatzabhängigen prozentualen Kommissionszuschlag gedeckt. Für die Kommissionstätigkeit erhält die DEGETO seit 01.01.2016 einen Kommissionszuschlag von 4,0 % (Vorjahr 3,5 %). Ab dem Geschäftsjahr 2017 wird die Betriebskostenfinanzierung über eine umsatzunabhängige Kommissionsvergütung zzgl. Gewinnzuschlag abgewickelt. Die ARD-Landesrundfunkanstalten und Werbegesellschaften begleichen die Kommissionsvergütung unterjährig durch Abschlagszahlungen.

Die Abwicklung der vor 2010 geschlossenen Verträge erfolgt weiterhin auf Basis des Agenturmodells. Für die Agenturtätigkeit erhält die DEGETO eine Erstattung der ihr entstandenen Kosten zuzüglich eines Gewinnaufschlags. Der Gewinnzuschlag ergibt sich aus 0,1 % der im Rahmen des Agenturmodells angefallenen Programmbeschaffungskosten sowie 0,5 % der anteilig auf das Agenturmodell entfallenden Betriebskosten.

➤ **Gesellschafterstruktur**

je 11,11 %: BR, hr werbung gmbh, MDR, NDR Media GmbH, RBB, Radio Bremen, Werbefunk Saar GmbH, SWR, WDR mediagroup GmbH

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Als zentrale Filmeinkaufsgesellschaft der ARD beschafft die DEGETO Lizenzen an Fernsehsendungen aller Art, auch in Form von Kofinanzierungen, Produktionsbeteiligungen und Auftragsproduktionen für ihre Gesellschafter. Es handelt sich dabei vornehmlich um Spielfilme und Serien für die Programme der Gesellschafter. Die Beteiligung an der Gesellschaft versetzt den MDR und damit auch den Kinderkanal in die Lage, keine größeren eigenen Filmeinkaufskapazitäten vorhalten zu müssen. Zudem sichert er sich so einen günstigen Zugang zu ARD-weit nutzbaren Rechten.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die DEGETO erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Für das Geschäftsjahr 2017 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft.

Die BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, führt in ihren Feststellungen vom 26.04.2018 zur Marktkonformität Folgendes aus:

„Die erforderlichen Feststellungen haben wir in der Anlage 6 dargestellt. Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Einhaltung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten von Bedeutung sind.“

Unter Fragenkreis 2 b (nennenswerte Leistungen der Rundfunkanstalt oder eines ihrer anderen Beteiligungsunternehmen an die DEGETO ohne angemessene Gegenleistung) ist dazu aufgeführt: „Im Rahmen der Prüfung haben sich grundsätzlich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Landesrundfunkanstalten oder eines ihrer Beteiligungsunternehmen die DEGETO insbesondere durch das Erbringen nennenswerter Leistungen ohne angemessene Gegenleistung subventioniert“.

Unter Fragenkreis 2 e (Leistungen an Dritte zu nicht kostendeckenden Konditionen) hält die BDO fest, dass sich keine Anhaltspunkte ergeben haben, dass Leistungen an Dritte zu Konditionen erbracht wurden, die die Kosten nicht decken. Die Erträge aus

der Beschaffung und Verwertung nach den sowohl im Rahmen des Kommissions- als auch des Agenturmodells dargelegten Grundsätzen waren kostendeckend.

Ferner ist unter Fragenkreis 3 b (Gewährung von Gesellschafterdarlehen oder sonstige kreditähnliche Leistungen) aufgeführt: „Mit Ausnahme des hr hat keine der beteiligten Rundfunkanstalten zum 31.12.2017 der DEGETO Gesellschafterdarlehen noch sonstige kreditähnliche Leistungen i. S. v. Finanzierungskrediten gewährt. Vom hr wurde ein Darlehensrahmen in Höhe von 2.000 TEUR für die Zwischenfinanzierung der Reorganisation der IT-Infrastruktur mit einer Laufzeit von max. sechs Jahren bis spätestens zum 30.09.2023 zur Verfügung gestellt. Die erste Tranche des Darlehens in Höhe von 300 TEUR wurde zum 01.10.2017 ausgezahlt, die zweite Tranche von 1.700 TEUR soll zum 01.07.2018 ausgezahlt werden. Das Darlehen wird jährlich mit 1,5 % verzinst. Der Zinssatz ist bis zum 31.12.2019 festgeschrieben. Danach wird sich der Zinssatz an der von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten laufzeitadäquaten Umlaufrendite von Anleihen der öffentlichen Hand orientieren. Die Tilgung des Darlehens erfolgt in jährlichen Raten von durchschnittlich 400 TEUR mindestens jedoch 100 TEUR pro Jahr, beginnend mit dem 30.12.2019.“

Hinzuweisen ist darüber hinaus in diesem Zusammenhang auf die Rückgriffsansprüche gegen die Landesrundfunkanstalten bezüglich der Altzusagen der Pensionsverpflichtungen der DEGETO - unter Bezugnahme auf den Beschluss der ARD-Finanzkommission vom 05./06.03.1980 - sowie in analoger Anwendung des Beschlusses für die Verpflichtungen gegenüber der VVaG und den Altersteilzeitverpflichtungen. Die Rundfunkanstalten erhalten für die Verpflichtungsübernahme keine Vergütung. Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Kreditbeziehungen eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen wurden.“

- **Geschäftsführung** Christine Strobl
 Gerhard Schneider

- **Aufsichtsorgane** Aufsichtsrat
 (Vorsitzende: Dagmar Reim (bis 26.06.2017), ehemals RBB,
 Vorsitzender: Lutz Marmor (ab 27.06.2018), NDR)
 Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Die DEGETO hatte im Geschäftsjahr 2017 Umsatzerlöse in Höhe von 14.400 TEUR (i. Vj. 14.800 TEUR) erzielt und liegt damit knapp unter Vorjahresniveau. Hierbei sind die Erlöse aus eigenen Programmverkäufen, die Erlöse aus Betriebsbeiträgen im Agenturmodell sowie die sonstigen Erlöse zurückgegangen. Aufgrund der seit dem Geschäftsjahr 2017 eingeführten umsatzunabhängigen Kommissionsvergütung wirkt sich die 2017 erzielte Betriebskostenunterschreitung unmittelbar auf die Kostenerstattungen durch die Kommissionsvergütung aus, sodass die Erlöse aus Betriebsbeiträgen sinken.

Das Geschäftsjahr 2017 schließt mit einem Jahresüberschuss (nach Steuern) in Höhe von 200 TEUR. Durch die Umstellung auf die neue Kommissionsvergütung ergibt sich der Gewinn in direkter Abhängigkeit zur Kostenentwicklung.

➤ **Ausblick**

Die DEGETO hat im Jahr 2013 einen umfassenden Reorganisationsprozess unter Zuhilfenahme einer Beratungsgesellschaft begonnen, um die Organisation und die technische Infrastruktur - insbesondere im Bereich der IT - zukunftssicher aufzustellen. Die interne Neustrukturierung der DEGETO ist zwischenzeitlich abgeschlossen.

Ein wichtiger Baustein im Reorganisationsprozess ist die Erneuerung der IT und die Ablösung der Alt-Systeme. Ziel ist es, in einem ERP-Programm (Enterprise-Resource-Planning) alle wesentlichen IT-Programme für Liquiditätssteuerung, Programmvermögen, Programmplanung, Rechtemanagement und Materialverwaltung zusammenzuführen. Diese Weiterentwicklung ist zwingend notwendig, da das bestehende HOST-System nicht zukunftsfähig ist und die Betriebsfähigkeit ansonsten perspektivisch nicht sichergestellt werden kann.

Für die Finanzierung der Investitionen in die IT-Projekte kann die Degeto auf ein Darlehen des Hessischen Rundfunks von max. 2.000 TEUR zurückgreifen. In 2017 hat die DEGETO das Darlehen in Höhe von 300 TEUR in Anspruch genommen. Die weitere Auszahlung über 1.700 TEUR ist für 2018 vereinbart.

Mit der zum 01.01.2017 erfolgten Kapitalerhöhung von 2.000 TEUR, der Thesaurierung des Jahresüberschusses des Vorjahres sowie dem Jahresüberschuss des laufenden Geschäftsjahres konnte die Eigenkapitalsituation der Degeto deutlich verbessert werden.

In Abstimmung mit ihren Gesellschaftern hat die DEGETO die Finanzierung der Beschaffung von Lizenzen im Kommissionsmodell umgestellt. Dies bedeutet, dass die Degeto nun die anfallenden Betriebskosten zuzüglich eines Gewinnaufschlags von den Landesrundfunkanstalten und Werbegesellschaften erstattet bekommt. Der bisherige umsatzabhängige Kommissionszuschlag wurde ersetzt durch eine umsatzunabhängige Kommissionsvergütung. Somit ist nun sichergestellt, dass die Degeto zukünftig, trotz schwankender Umsätze, grundsätzlich einen Gewinn erwirtschaften wird.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Anlagevermögen	4.294	3.837
Immaterielle Vermögensgegenstände	50	52
Sachanlagen	492	540
Finanzanlagen	3.752	3.245
Umlaufvermögen	21.448	14.570
Programmvermögen, Filmrechte	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	15.149	5.390
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	6.299	9.180
Rechnungsabgrenzungsposten	79	14
Aktive latente Steuern	3.694	3.128
Nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbeträge	0	0
Summe Aktiva	29.515	21.549

Passiva		
Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	2.115	113
Zur Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	0	2.002
Gewinnrücklagen	1.845	581
Verlustvortrag	-586	-586
Jahresüberschuss (Vj. Jahresfehlbetrag)	201	1.264
Rückstellungen	7.084	7.964
Verbindlichkeiten	18.856	10.211
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	29.515	21.549

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Umsatzerlöse	14.355	14.752
Bestandsänderung		0
Sonstige betriebliche Erträge	870	1.370
Gesamtleistung	15.225	16.122
Materialaufwand (inkl. Bestandsminderg., Programmv.)	857	1.033
Personalaufwand	10.545	9.708
Abschreibungen	217	274
Sonst. betriebliche Aufwendungen	3.043	2.961
Betriebsergebnis	563	2.146
Erträge aus Beteiligungen		0
Erträge aus Wertpapieren		0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	107	0
Zinsaufwand	208	176
Finanzergebnis	-101	-176
Ergebnis vor Steuern und Gewinnabführung	462	1.970
Außerordentliche Erträge	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0
Steuern (i. Vj. Ertrag)	261	706
Jahresfehlbetrag	201	1.264

Personal

	2017	Vorjahr
Beschäftigte	90	89

6.2. TELEPOOL GmbH

➤ **Unternehmenszweck**

Die TELEPOOL GmbH ist eine der führenden Programmvertriebsgesellschaften in Europa. Im Rahmen des Filmhandels betreibt die Gesellschaft u. a. auch die Verwertung der Produktionen ihrer Gesellschafter. Darüber hinaus besitzt die TELEPOOL GmbH Einkaufsmandate für das Schweizer Radio und Fernsehen (SRF), den BR und den MDR.

➤ **Gesellschafterstruktur**

26,0 % BR

26,0 % Telvetia AG

24,0 % MDR

24,0 % SWR Media Services GmbH

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Die TELEPOOL GmbH ist Hauptpartner bei der MDR-Programmverwertung. Ferner beschafft sie Lizenzen an Fernsehsendungen aller Art für ihre Gesellschafter.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die TELEPOOL GmbH erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Für das Geschäftsjahr 2017 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Bay GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, führt in ihren Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV vom 16.03.2018 Folgendes aus:

„Unsere Prüfung hat ergeben, dass sich aus den Leistungsbeziehungen zwischen der Gesellschaft und den Rundfunkanstalten sowie zwischen der TELEPOOL GmbH und den Beteiligungsunternehmen der Rundfunkanstalten keine Anhaltspunkte ergeben, die Zweifel an der Marktkonformität dieser Leistungsbeziehungen begründen könnten.“

➤ **Geschäftsführung** Dr. Thomas Weymar

➤ **Aufsichtsorgane** Aufsichtsrat
(Vorsitzender: R. Matter)
Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Die TELEPOOL GmbH erzielte im Geschäftsjahr 2017 einen Umsatz in Höhe von 65.800 TEUR und damit 10,3 % unter dem Vorjahreswert. Infolgedessen sank das Betriebsergebnis deutlich auf 100 TEUR nach 5.800 TEUR im Vorjahr. Unter Berücksichtigung des Beteiligungsergebnisses in Höhe von 300 TEUR und des Zinsergebnisses in Höhe von -200 TEUR ergibt sich ein Gewinn vor Steuern in Höhe von 200 TEUR (Vorjahr Verlust vor Steuern in Höhe von 8.400 TEUR aufgrund des negativen Beteiligungsergebnisses). Bei einem Eigenkapital in Höhe von rd. 49.200 TEUR weist die TELEPOOL GmbH zum 31.12.2017 eine weiterhin solide Eigenkapitalquote in Höhe von 56,6 % aus. Der Umsatzrückgang ist u. a. auf verspätete Programmlieferungen und daraus resultierende Umsatzverschiebungen zurückzuführen. Die Niederlassung Zürich konnte ihr Umsatz- und Ertragsniveau gegenüber dem Vorjahr hingegen steigern und trug damit erneut substantiell zum Unternehmenserfolg bei. Die wirtschaftliche Lage war im operativen Bereich damit erheblich durch die Entwicklung auf den Beschaffungsmärkten beeinflusst, gleichwohl als stabil zu beurteilen.

➤ **Ausblick**

Die bisherigen Gesellschafter haben die TELEPOOL GmbH nach einem umfangreichen Evaluationsverfahren unter Einschaltung eines M&A-Verkaufsberaters im Juni 2018 an eine Investoren-Gruppe verkauft. Die Alt-Gesellschafter sind überzeugt, dass sich damit sowohl für das Unternehmen als auch die Mitarbeitenden interessante und neue Perspektiven ergeben werden.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Anlagevermögen	43.150	37.655
Immaterielle Vermögensgegenstände	31.656	32.831
Sachanlagen	268	338
Finanzanlagen	11.226	4.486
Umlaufvermögen	43.669	58.065
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	32.639	38.850
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	11.030	19.216
Rechnungsabgrenzungsposten	87	119
Summe Aktiva	86.906	95.839

Passiva		
Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Eigenkapital	49.194	49.810
Gezeichnetes Kapital	5.000	5.000
Rücklagen	44.433	54.686
Bilanzgewinn	-239	-9.876
Rückstellungen	14.447	18.964
Verbindlichkeiten	23.265	27.065
Summe Passiva	86.906	95.839

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Umsatzerlöse	65.797	73.339
Sonstige betriebliche Erträge	1.361	1.122
Gesamtleistung	67.158	74.461
Materialaufwand	8.246	17.375
Personalaufwand	5.141	6.062
Abschreibungen	45.458	40.694
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.179	4.158
Betriebsergebnis	134	5.776
Erträge aus Beteiligungen	274	204
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	176	192
Abschreibung auf Finanzanlagen	0	14.479
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	343	116
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	241	8.423
Steuern	480	1.445
Jahresfehlbetrag	-239	-9.868

Personal

	2017	Vorjahr
Beschäftigte	71	71

6.3. ARD/ZDF-Medienakademie gemeinnützige GmbH

➤ **Unternehmenszweck**

Zweck der Akademie ist die Aus-, Fort- und Weiterbildung im Bereich Medien und neuer Informations- und Kommunikationstechniken. Zu den Aufgaben der Medienakademie gehören u. a. die Konzeption, Entwicklung und Durchführung entsprechender Qualifizierungsmaßnahmen, wie z. B. Seminare, Workshops, Treffpunkte, Symposien. Auf Basis von Bedarfsanmeldungen werden auch offene Seminare, Auftragsseminare und Projekte für Gesellschafter und Dritte angeboten. Die Gesellschaft ist als gemeinnützig anerkannt.

➤ **Gesellschafterstruktur**

16,8 %	WDR
14,6 %	SWR
14,0 %	NDR
12,9 %	BR
12,0 %	ZDF
8,55 %	MDR
6,05 %	HR
5,65 %	DW
5,3 %	RBB
2,5 %	DR
1,0 %	SR
0,65 %	RB

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Mit der Inanspruchnahme der Leistungen der ARD/ZDF-Medienakademie kann der MDR das hohe Niveau der Fortbildung im öffentlich-rechtlichen Rundfunk für seine Mitarbeiter gewährleisten, ohne eigene kostenintensive Kapazitäten vorhalten zu müssen.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die ARD/ZDF-Medienakademie erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Für das Geschäftsjahr 2017 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft führt in ihrer Zusammenfassung des Prüfungsergebnisses aus:

„Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsaustauschbeziehungen der Gesellschaft mit anderen Beteiligungsunternehmen der Landesrundfunkanstalten sowie mit den Rundfunkanstalten begründen können.“

- **Geschäftsführung** Dr. Stefan Hanke
- **Aufsichtsgane** Gesellschafterversammlung
(Vorsitzender: Ulrich Wilhelm, BR)
Verwaltungsrat
(Vorsitzender: J. Büttner, SWR)
Akademiebeirat

➤ **Geschäftsverlauf**

Die Medienakademie lieferte in 2017 für 18.701 Teilnehmer (Vorjahr 17.707) 2.487 Seminare (Vorjahr 2.401) mit 4.787 Seminartagen (Vorjahr 4.747). Die Umsatzerlöse blieben mit 12.794 TEUR gegenüber dem Vorjahr annähernd gleich, wobei die Umsätze mit Dritten um 67 TEUR oder 6,0 % gesteigert wurden.

Der leichte Rückgang des Personalaufwands resultiert aus Einsparungen durch Stellenunterbesetzungen. Dagegen stiegen die Sachkosten um rd. 3 % an; wobei der Anstieg des Materialaufwands insbesondere auf ein höheres Angebot an Schulungsprojekten und der Anstieg des Sonstigen Aufwands auf höhere Bewirtschaftungs- und Reparaturkosten zurückzuführen ist. Im Ergebnis wurde ein Jahresüberschuss von 632 TEUR erzielt.

➤ **Ausblick**

Zur Lösung der strukturellen Probleme der Medienakademie wurde in 2017 das Finanzierungsmodell angepasst, indem eine zweiteilige Strukturpauschale zur Preisanpassung und zur flexiblen Fixkostendeckung eingeführt wurde. Im Rahmen des von den ARD-Anstalten initiierten Prozesses zu Auftrag und Strukturoptimierung wird eine verstärkte Kooperation der Anstalten über die Medienakademie angestrebt.

Operative Zielsetzung ist es, dass die Medienakademie stärker an den Gesamtaufwendungen der Rundfunkanstalten für Fortbildung partizipiert. Eine im I. Halbjahr 2018 durchgeführte Evaluation ergab, dass dieses Ziel weitgehend erreicht wurde.

Für 2018 wird mit Erträgen und Aufwendungen von rd. 11.400 TEUR. geplant.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Anlagevermögen	688	738
Immaterielle Vermögensgegenstände	9	14
Sachanlagen	679	724
Umlaufvermögen	39.104	36.120
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	35.403	33.790
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.701	2.330
Rechnungsabgrenzungsposten	16	11
Summe Aktiva	39.808	36.869

Passiva		
Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Eigenkapital	2.560	1.928
Stammkapital	100	100
Rückstellungen	33.986	32.227
Verbindlichkeiten	3.262	2.714
Summe Passiva	39.808	36.869

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Umsatzerlöse	12.794	12.797
Sonstige betriebliche Erträge	2.694	2.592
Gesamtleistung	15.488	15.389
Materialaufwand	5.285	5.132
Personalaufwand	5.710	5.719
Sonst. Aufwendungen (inkl. Steuern)	3.861	3.727
Jahresüberschuss	632	811

Personal

	2017	Vorjahr
Beschäftigte	55	55

6.4. Institut für Rundfunktechnik GmbH

➤ Unternehmenszweck

Das 1956 gegründete Institut für Rundfunktechnik GmbH (IRT) ist das Forschungs- und Entwicklungsinstitut der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten in der Bundesrepublik Deutschland, Österreich und der Schweiz auf dem Gebiet der Hörfunk- und Fernseh-technik. Der Schwerpunkt der Arbeiten des IRT liegt in der Verbesserung bestehender und der Entwicklung neuer, vor allem digitaler Systeme sowie deren Standardisierung. Das IRT ist sowohl für seine Gesellschafter als auch für Dritte tätig.

➤ Gesellschafterstruktur

11,4 %	SWR
je 9,3 %	BR, NDR, WDR, ZDF
je 5,7 %	HR, MDR, RB, RBB, SR, DR, DW, ORF, SRG

➤ Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR

Das IRT bewertet neue Techniken aus Sicht der Rundfunkanstalten. Die vom IRT verfassten technischen Berichte sind eine wertvolle Hilfe bei der Planung technischer Investitionen im MDR. Das IRT vertritt die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten in internationalen Normungs- und Standardisierungsgremien, z. B. in der Technischen Kommission der EBU. Damit muss sich der MDR nicht selbst an diesen Gremien beteiligen. Auf lange Sicht nimmt der MDR mit der Beteiligung an der IRT an den technischen Entwicklungen in der Rundfunktechnik teil. Auf dem Gebiet der Rundfunkversorgung führt das IRT mit Hilfe einer topografischen Datenbank Berechnungen für den MDR durch.

➤ Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)

Das IRT erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Für das Geschäftsjahr 2017 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die PricewaterhouseCoopers, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, führt in ihren Feststellungen zur Marktkonformität Folgendes aus:

„Unsere Prüfung hat keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Marktkonformität von Bedeutung sind.“

- **Geschäftsführung** Dr. Klaus Illgner-Fehns (bis 31.12.2017)
Michael Hagemeyer (ab 25.01.2018)
- **Aufsichtsorgane** Gesellschafterversammlung
(Vorsitzende: Frau Prof. Dr. Dr. Birgit Spanner-Ulmer; BR)
- **Geschäftsverlauf**

Das IRT finanzierte sich in 2017 zu rd. 71 % durch Gesellschafterzuschüsse in Höhe von 18.800 (Vorjahr 16.900 TEUR) TEUR. Weiterhin dienten Umsatzerlöse von 3.900 (Vorjahr 3.300 TEUR) TEUR, Sonstige Erträge von 2.100 (Vorjahr 2.800 TEUR) TEUR und Projekt-Zuschüsse - d. h. staatliche Fördermittel für Forschung und Entwicklung - von 1.600 (Vorjahr 1.500 TEUR) TEUR zur Finanzierung der Aufwendungen.

Bei rückläufigem Personalstand ist der Anstieg des Personalaufwands um 1.500 TEUR im Wesentlichen auf den Rückstellungsaufwand für Altersversorgung zurückzuführen. Zudem wurden weitere Rückstellungen für die noch nicht erfolgte Anhebung der Tarifgehälter sowie für Überstunden gebildet. Der sonstige betriebliche Aufwand erhöhte sich insbesondere aufgrund höherer Rechts- und Beratungskosten.

Der Patentstreit zwischen dem IRT und seinem früheren Patentanwalt wurde am 26.04.2018 mit einem Gerichtsvergleich beigelegt, der eine abschließende Zahlung von 60.000 TEUR sowie die Abtretung von Ansprüchen der Beklagten gegen Dritte regelt. Unter Berücksichtigung des sehr komplexen Sachverhalts des Patentfalls und der damit verbundenen Risiken jahrelanger zivilrechtlicher Streitigkeiten sahen beide Parteien mit dem Vergleich das Hauptziel einer schnellen, wirtschaftlich vernünftigen Lösung auch mit Rücksicht auf die Arbeitnehmererfinder erreicht. Das IRT nimmt weiterhin seinen vormaligen Patentverwerter auf Schadensersatz in Anspruch.

➤ **Ausblick**

Der Wirtschaftsplan 2018 sieht einen – gegenüber dem Vorjahresplan um 500 TEUR verringerten – Gesamtaufwand von 24.200 TEUR vor, der im Wesentlichen durch Gesellschafterzuschüsse in Höhe von 17.400 TEUR finanziert wird.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Anlagevermögen	3.330	3.172
Immaterielle Vermögensgegenstände	169	116
Sachanlagen	3.161	3.056
Umlaufvermögen	21.460	16.761
Vorräte	1	21
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	13.011	9.907
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	8.448	6.833
Rechnungsabgrenzungsposten	779	934
Summe Aktiva	25.569	20.867

Passiva		
Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Eigenkapital	1.235	1.235
davon		
Gezeichnetes Kapital	140	140
Rückstellungen	18.351	14.903
Verbindlichkeiten	5.963	4.716
Rechnungsabgrenzungsposten	20	13
Summe Passiva	25.569	20.867

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Zuschüsse von Gesellschaftern	18.675	16.869
Umsatzerlöse	3.488	3.306
Sonstige Erträge	4.137	2.847
Gesamtleistung	26.300	23.022
Personalaufwand	18.274	16.747
Abschreibungen	1.011	1.155
Sonstige Aufwendungen (inkl. Steuern)	7.015	5.145
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0	-25

Personal

	2017	Vorjahr
Beschäftigte	135	138

6.5. ARTE Deutschland TV GmbH

➤ Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Völkerverständigung, Kunst, Kultur, Wissenschaft, Bildung und Erziehung durch Ausstrahlung von Sendungen in einem Europäischen Fernseh-Kulturkanal. Im Vordergrund der Tätigkeiten der Gesellschaft stehen die Koordination und Beschaffung des von ARD und ZDF zuzuliefernden Programmanteils für ARTE, programmbegleitende und –ergänzende Online-Angebote sowie Pflege und Ausbau der Kulturpartnerschaften des Senders in Deutschland. Desweiteren obliegen ihr die Vertretung der Interessen der Gesellschaft/Gesellschafter als Mitglied der ARTE G.E.I.E. auf verschiedenen Ebenen sowie die zentralen Aufgaben im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland.

➤ Gesellschafterstruktur

50,0 %	ZDF
11,0 %	WDR
8,38 %	SWR
8,12 %	NDR
7,26 %	BR
5,26 %	MDR
4,00 %	RBB
3,50 %	HR
1,24 %	RB
1,24 %	SR

➤ Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR

Angesichts der Bedeutung, die „ARTE“ als Europäischer Fernsehkulturkanal bereits erlangt hat, besteht für den MDR die Möglichkeit, sich programm-(mit-)gestaltend an einem internationalen Fernsehprogramm mit hohem Ansehen zu beteiligen. Auf diesem Wege kann der MDR spezielle Probleme, Sichtweisen und Anliegen der neuen Bundesländer einer breiten Öffentlichkeit in der Bundesrepublik und in Europa nahebringen. Laut § 6 Ziff. 6.4 ff. Gesellschaftervertrag zahlt die Arte Deutschland TV GmbH ihren Gesellschaftern Entgelte für Programmlieferungen nach einem pauschalen Preisschema. Dies hat zur Folge, dass der MDR in Koproduktion mit ARTE in die Lage versetzt wird, auch exklusive und künstlerisch wertvolle Beiträge herzustellen, die regelmäßig sehr kostenintensiv sind.

➤ Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)

Die Gesellschaft führt keine kommerziellen Tätigkeiten aus.

- **Geschäftsführung** Wolfgang Bergmann
Dr. Markus Nievelstein
- **Aufsichtsorgane** Gesellschafterversammlung
(Vorsitzender: Lutz Marmor; NDR)
- **Geschäftsverlauf**

Die Sendezeit von ARTE beträgt 24 Stunden täglich. In Deutschland sendet ARTE in HD-Qualität über das Satellitensystem ASTRA 1 sowie in alle Kabel- und DSL-Netze. In der Terrestrik wird seit der ersten Aufschaltung am 29.03.2017 in vielen Regionen bereits HD im DVB-T2-Standard übertragen. Weitere Aufschaltungen erfolgen bis Mitte 2019, dann ist der gesamte öffentlich-rechtliche Rundfunk auf DVB-T2 HD umgestellt. Die ARD ist hier Betreiber und Programmpartner der jeweiligen regionalen Verbreitung.

In Frankreich wird ARTE in HD-Qualität über die Terrestrik in allen Kabel- und DSL-Netzen sowie über das Satellitensystem HOT BIRD verbreitet. ARTE ist auch in den Programmbouquets von TNTSAT und FRANSAT enthalten. Viele Netzbetreiber in europäischen Nachbarländern übernehmen ebenfalls das ARTE-Programm aufgrund seiner Vielfalt und Mehrsprachigkeit. Einzelne ARTE-Sendungen werden dort im Rahmen von Kooperationsabkommen erneut von den öffentlich-rechtlichen Sendern ausgestrahlt.

Das Online-Angebot von ARTE bietet den Internetusern eine thematische Mediathek der linear ausgestrahlten Programme mit Kollektionen und Playlisten, Web-only-Inhalte sowie den Livestream des aktuellen TV-Programms. ARTE verbreitet seine Inhalte ebenso über HbbTV, Drittplattformen und Mobile Devices.

Die Finanzierung erfolgt aus dem Anteil des Rundfunkbeitragsaufkommens des im Artikel 9 des jeweils gültigen Rundfunkgebührenstaatsvertrages genannten Betrages. Soweit die in der ARD zusammengeschlossenen Landesrundfunkanstalten oder das ZDF sich nicht an ARTE Deutschland beteiligen, stehen ARTE Deutschland für die Finanzierung dieses Programmvorhabens die auf diese Anstalten entfallenden Anteile an der Finanzierung unmittelbar aus dem Fernsehbeitragsaufkommen zu. Der Anteil dieser Anstalten bemisst sich nach dem für sie in Ziffer 6.2 des Gesellschaftsvertrages von ARTE Deutschland in der Fassung vom 13.12.2006 vorgesehenen Pflichtanteil für die Programmlieferung.

Für die Beitragsperiode 2017 – 2020 ist nach dem 20. Rundfunkänderungsstaatsvertrag, dessen Art. 3 am 01.01.2017 in Kraft getreten ist, ein jährlicher Finanzierungsbeitrag in Höhe von 180.840 TEUR für ARTE vorgesehen. Die Mittelabrufe bis zum 31.12.2017 lagen unter diesem Beitragsvolumen, so dass den Rückstellungen der Gesellschafter für ARTE Mittel zugeführt werden konnten. Eine Finanzierung über Fremdkapital hat im Jahr 2017 nicht stattgefunden.

Da weder Zinserträge erzielt noch Negativzinsen bezahlt werden mussten, belaufen sich diese Rückstellungen zum 31.12.2017 auf 29.500 TEUR. Daraus werden im Rahmen der Finanzmittelabrechnung im Jahr 2018 die Forderungen gegenüber den Gesellschaftern laut Bilanzausweis abgerechnet.

➤ **Ausblick**

2018: Mehrere Schwerpunkte kennzeichneten das ARTE-Programm im ersten Halbjahr: der 200. Geburtstag von Karl Marx, der 70. Gründungstag des Staates Israel, der 50. Jahrestag der 1968er Bewegung, sowie Dani Levys 4-teilige 360°/VR-Reihe seiner fiktionalen Kurzfilmserie „Glaube, Liebe, Hoffnung, Angst – Geschichten aus Jerusalem“. Im Herbst sind besonders die Themenabende „Phänomen Trump“ und „Kim Jong-Un gegen den Rest der Welt“ hervorzuheben. Weitere Schwerpunkte sind zum Thema „Menschenrechte“ und zum Ende des Ersten Weltkriegs geplant, u. a. die 8-teilige Reihe „18 - Krieg der Träume“, sowie die eintägige Sonderprogrammierung von „Äquator - Die Linie des Lebens“, welche die Zuschauer einmal um die Erde führt. Ein ARTE-Spielfilmfestival mit TV-Premieren rundet das Angebot im Herbst ab. Die zahlreichen ARTE Concert Sommerfestivals werden mit dem diesjährigen Markenbotschafter, dem Frontmann der Band „Donots“, Ingo Donot beworben.

Seit Juni 2018 sind ausgewählte Programme der ARTE-Mediathek mit Untertitelungen um das Angebot „ARTE in italiano“ erweitert worden. Mit nunmehr sechs europäischen Sprachen werden rund 70 % der Europäer in ihrer Muttersprache erreicht. Die ARTE-Digitalstrategie sieht vor, sukzessive deutsche Programme über Youtube zugänglich zu machen. Seit Mitte April trifft dies auch bei der Reportagereihe Re: zu, sofern die entsprechenden Rechte vorliegen. Die ARTE-App wurde Mitte Juli um eine neue Offline-Funktion erweitert, mit welcher auch ohne aktive Internetverbindung ARTE-Inhalte in allen sechs Sprachen auf dem Smartphone oder Tablet für 72 Stunden zur Verfügung stehen.

2019: Zum 50. Jahrestages der Mondlandung strahlt ARTE neben Wissenschaftsdokumentationen auch Spielfilme und kulturgeschichtliche Dokumentationen bei dem Schwerpunkt „Winter of Moon“ aus, der auch mit einer Kampagne beworben wird. Weitere Highlights bilden das Bauhaus-Jubiläum, die vierteilige Geschichtsdokumentationsreihe „40 Jahre Krieg in Afghanistan“ und ein Portrait des ehemaligen russischen Generalsekretärs Michail Gorbatschow zum Jubiläum des 30-jährigen Mauerfalls. Das Großprojekt 24h Europa wird am 04.05.2019 ganztätig auf ARTE, in einigen Dritten Programmen, in Belgien und Tschechien sowie auf mehreren Online-Plattformen anderer europäischer Sender ausgestrahlt. Ende des Jahres 2019 zeigt ARTE erneut prämierte Filme in seinem Dokumentarfilmfestival, welches im jährlichen Wechsel mit dem Spielfilmfestival stattfindet.

Mit den schwedischen und dänischen öffentlich-rechtlichen Sendern bereitet ARTE G.E.I.E. Kooperations-Vereinbarungen vor, die 2019 abgeschlossen werden sollen.

Der Grand Accord Documentaire wird im Jahr 2019 mit Sondermitteln in Höhe von 3.000 TEUR ca. sechs deutsch-französische Koproduktionen im dokumentarischen Bereich fördern können. Diese sollen eine Bundesförderung ohne oder mit einem nur kleinen Zeitfenster für die Kinoauswertung erhalten. Die Gespräche zur Vorabstimmung eines Förderkonzepts mit der FFA dauern an.

Im Zentrum der digitalen Weiterentwicklung wird im Jahr 2019 die weitere technische Anpassung stehen. Dazu gehören die Optimierungen zur Nutzerfreundlichkeit des Gesamtangebots sowie der Ausbau des mehrsprachigen Angebots "ARTE Europe".

ARTE Concert wird innerhalb von 24 Monaten im Rahmen von „Opera Season“ (AT), eines partnerschaftlich organisierten Angebots, pro Monat eine Oper von einem der Opernhaus-Partnerschaften in Europa übernehmen und streamen bzw. linear ausstrahlen.

➤ Unternehmensdaten

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Anlagevermögen	32.547	33.473
Immaterielle Vermögensgegenstände	704	850
Sachanlagen	1.423	1.556
Finanzanlagen	30.420	31.067
Umlaufvermögen	85.162	66.400
Geleistete Anzahlungen	39.432	36.622
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	45.648	29.737
Wertpapiere	0	0
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	82	41
Rechnungsabgrenzungsposten	10	37
Summe Aktiva	117.719	99.910

Passiva		
Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Eigenkapital	65.464	63.174
Gezeichnetes Kapital	256	256
Kapitalrücklage	65.208	62.918
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0
Rückstellungen	29.795	17.162
Rückstellungen für Pensionen u.ä.	9.395	10.147
Sonstige Rückstellungen	20.400	7.015
Verbindlichkeiten	22.460	19.574
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	267	330
Verbindlichkeiten aus Programzulieferungen für ARTE G.E.I.E.	18.592	17.174

Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.307	1.925
Sonstige Verbindlichkeiten	294	145
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Passiva	117.719	99.910

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Umsatzerlöse	12.132	11.849
Sonstige betriebliche Erträge	659	1.041
Gesamtleistung	12.791	12.890
Materialaufwand	0	0
Personalaufwand	3.498	4.344
Abschreibungen	762	757
Aufwendungen aus Beteiligungen	176.842	163.917
Sonst. betriebliche Aufwendungen	10.840	10.928
Betriebsergebnis	-179.151	-167.056
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Wertpapieren	147	161
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	12
Zinsaufwand	3.444	124
Finanzergebnis	-3.296	49
Ergebnis vor Steuern und Gewinnabführung	-182.447	-167.007
Außerordentliche Aufwendungen	0	0
Steuern	3	3
Erträge aus Verlustausgleich	182.450	167.010
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0	0

Personal

	2017	Vorjahr
Beschäftigte	48	48

6.6. SportA GmbH

➤ **Unternehmenszweck**

Die 1995 als gemeinsames Tochterunternehmen von ARD und ZDF gegründete SportA erwirbt hauptsächlich TV-Übertragungsrechte an Sportveranstaltungen für ihre Gesellschafter. Darüber hinaus vertreibt SportA mediale Verwertungsrechte an Sportevents im Wege von Sublizenzierungen und steht den Gesellschaftern bei direkten Rechteinkäufen beratend zur Verfügung.

➤ **Gesellschafterstruktur**

50 % ZDF

5,6 % jeweils BR, HR, MDR, NDR, RBB, RB, SR, SWR, WDR

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Hauptsächlich für ARD und ZDF erwirbt die SportA Sportrechte, an denen der MDR im Rahmen seiner Mitarbeit in der ARD partizipiert.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die SportA erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Für das Geschäftsjahr 2017 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft:

„Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsbeziehungen zwischen der Gesellschaft und den Rundfunkanstalten sowie zwischen der Gesellschaft und Beteiligungsunternehmen der Rundfunkanstalten begründen könnten.“

➤ **Geschäftsführung** Michael Amsinck,
Dr. Adrian Fikentscher

➤ **Aufsichtsorgane** Aufsichtsrat
(Vorsitzender: Ulrich Wilhelm (bis 07.10.2017); BR
Vorsitzender: Dr. Thomas Bellut (ab 08.10.2017); ZDF)
Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

SportA erzielte in 2017 bei einem Jahresumsatz von 119.000 TEUR (Vorjahr 113.000 TEUR) einen Jahresüberschuss von 40 TEUR (Vorjahr 44 TEUR). Die Umsatzsteigerung ist zum einen auf die geänderte Terminierung des DFB-Pokals und zum anderen auf den erfolgreichen Verkauf von Sublicenzrechten der 3. Fußball-Liga zurückzuführen. Somit konnten die Sublicenzerlöse trotz des Nicht-Sportjahres 2017 nochmals gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.

SportA gelang es 2017, für ihre Gesellschafter umfassende Übertragungsrechte an zahlreichen Spitzen-Sportveranstaltungen abzuschließen, u. a. umfassende Live-Übertragungsrechte an den Olympischen Spielen, Verträge und Vertragsverlängerungen mit dem DFB über die Frauenländerspiele und über die Spiele der Deutschen Fußball-Nationalmannschaft im Rahmen der neugeschaffenen Nations League, mit dem ÖSV über die FIS-Weltcups in Österreich sowie mit dem Deutschen Schwimm-Verband, dem Deutschen Turner-Bund und dem Deutschen Leichtathletik-Verband.

➤ **Ausblick**

Für 2018 plant die SportA im Rahmen des mit den Gesellschaftern vereinbarten Kostendeckungsmodells bei Aufwendungen von 1.500 TEUR ein Jahresergebnis von 44 TEUR.

➤ **Unternehmensdaten**

Ausgewählte Bilanzdaten

Aktiva		
Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Anlagevermögen	30	37
Immaterielle Vermögensgegenstände	6	2
Sachanlagen	24	35
Umlaufvermögen	19.423	6.669
Geleistete Anzahlungen	1.300	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	5.735	1.651
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	9.907	5.018
Rechnungsabgrenzungsposten	2.481	2.001
Summe Aktiva	19.453	8.707

Passiva		
Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Eigenkapital	827	788
Davon		
Gezeichnetes Kapital	540	540
Rückstellungen	1.591	1.410
Verbindlichkeiten	14.497	4.439
Rechnungsabgrenzungsposten	2.538	2.070
Summe Passiva	19.453	8.707

Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2017	Vorjahr
Umsatzerlöse	119.099	112.756
Sonstige betriebliche Erträge	59	155
Gesamtleistung	119.158	112.911
Materialaufwand	116.542	110.293
Personalaufwand	1.895	1.847
Sonst. betriebliche Aufwendungen (inkl. Steuern)	681	727
Jahresüberschuss	40	44

Personal

	2017	Vorjahr
Beschäftigte	22	21